

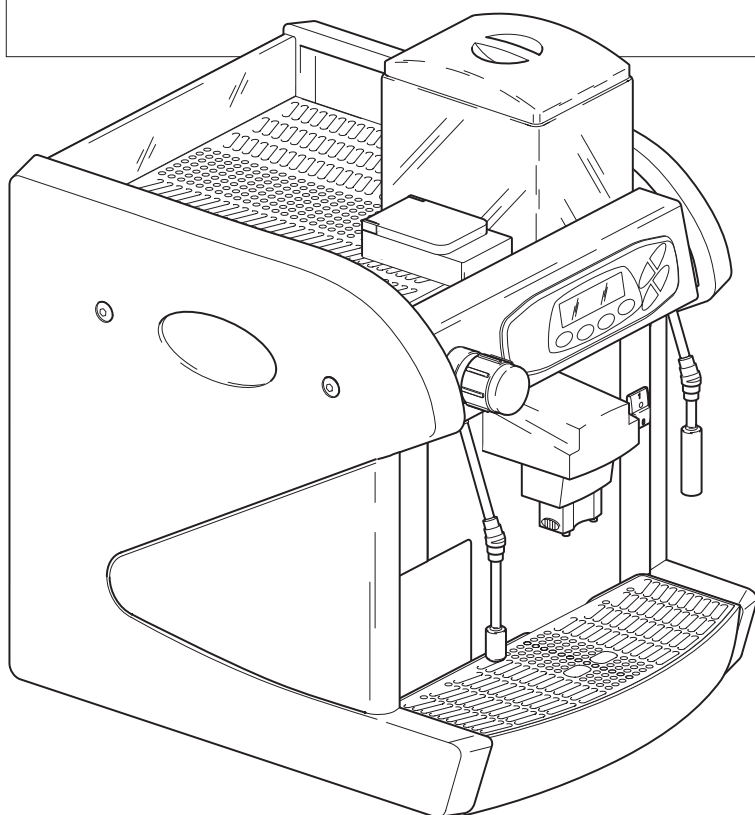


Automatische Espressomaschine

Modell

Modular LUXE Modular COFFEE

Type: CAP001/A



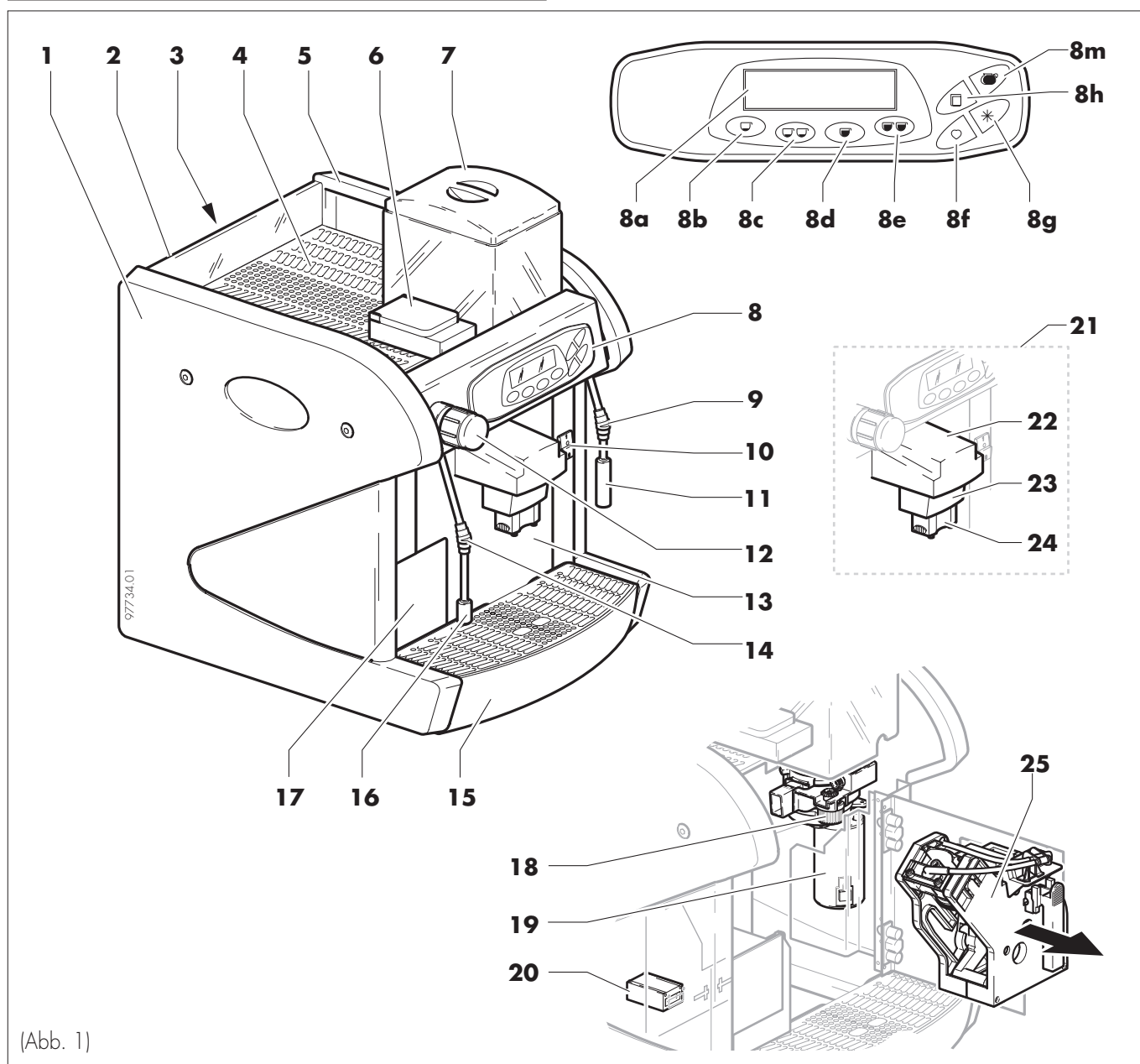
BETRIEB UND WARTUNG

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
LEGENDE	3
1 - EINLEITUNG	4
1.1 Bemerkung	4
1.2 Symbole	4
2 - INFORMATIONEN	4
2.1 Informationen für den Benutzer	4
2.2 Verwendungszweck der Maschine	4
2.3 Gefahrenpunkte	5
2.4 Identifikationsdaten der Maschine	5
2.5 Technische Daten	5
3 - SICHERHEIT	5
3.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften	5
3.2 Kompetenzen Techniker / Benutzer	5
3.3 Sicherheitsvorrichtungen	6
4 - BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE	6
4.1 Bemerkung	6
4.2 Bedienelemente	6
4.3 Kaffeeauslauf	7
4.4 Dampf- und Heisswasserentnahmerohr	7
5 - AUFSTELLUNG	7
5.1 Anschluß	7
5.2 Erste Inbetriebnahme der Maschine	9
5.3 Serieller Anschluß	9

6 - INBETRIEBNAHME UND FUNKTIONEN	10
6.1 Zustände der Maschine	10
6.2 Manuelles Einschalten	10
6.3 Programmiertes automatisches Einschalten	10
6.4 Manuelles Einschalten aus dem Stand-by Modus	10
6.5 Kaffee aus frischgemahlene Kaffeebohnen	10
6.6 Kaffee aus Kaffeepulver	10
6.7 Kaffee light	11
6.8 Kännchenportionen	11
6.9 Heisswasserentnahme (Version LUXE)	11
6.10 Dampfentnahme (Version LUXE)	11
6.11 Programmierung der Produkttasten	12
6.12 Einstellung der Mahlfineinheit	12
6.13 Display Anzeigen	13
6.14 Programmierbare Menüfunktionen	14
6.14.1 Übersicht der programmierbaren Menüfunktionen	14
6.14.2 Beschreibung der Menüfunktionen	15
6.15 Ausschalten der Maschine	18
6.16 Demontage / Montage der Außenteile	18
6.17 Außerbetriebnahme der Maschine	19
7 - WARTUNG	19
7.1 Bemerkung	19
7.2 Reinigung der Maschine	19
7.2.1 Kaffeeauslauf	19
7.2.2 Brühgruppe	19
7.2.3 Abtropfschale und Abtropfgitter	20
7.2.4 Satzschubblade	20
7.2.5 Heisswasser- und Dampfentnahmerohr (Version Luxe)	20
7.2.6 Tassenwärmläche	20
7.2.7 Bohnenbehälter	20
7.3 Blockierung des Mahlwerks	20
7.3.1 Demontage / Montage des Mahlwerks	20
8 - STÖRUNGEN URSACHEN UND ABHILFEN	23

LEGENDE



(Abb. 1)

- | | | | |
|-----------|--|-----------|---|
| 1 | Seitenwand links | 9 | Griffteil Heisswasserentnahmerohr |
| 2 | Scheibe transparent | 10 | Netzschalter Ein / Aus |
| 3 | Rückwand | 11 | Heisswasserentnahmerohr (Version LUXE) |
| 4 | Tassenwärmfläche | 12 | Drehknopf für Dampfentnahme |
| 5 | Seitenwand rechts | 13 | Fronttür |
| 6 | Deckel für Kaffeepulverfach | 14 | Griffteil Dampfentnahmerohr |
| 7 | Bohnenbehälter | 15 | Abtropfschale |
| 8 | Bedienfeld | 16 | Dampfentnahmerohr (Version LUXE) |
| 8a | Display | 17 | Satzschublade |
| 8b | Taste 1 Espresso | 18 | Einstellknopf für Mahlfeinheit |
| 8c | Taste 2 Espresso | 19 | Mahlwerk |
| 8d | Taste 1 Kaffee | 20 | Zähler |
| 8e | Taste 2 Kaffee | 21 | Kaffeeauslauf |
| 8f | Vorwahltaste für Kaffee aus Kaffeepulverfach | 22 | Abdeckung für Kaffeeauslauf |
| 8g | Wahltaste | 23 | Verstellbares Auslauftteil (vor / zurück) |
| 8h | Taste für Heisswasser (Version LUXE) | 24 | Verstellbares Auslauftteil (hoch / tief) |
| 8m | Taste für Kännchenportion | 25 | Brühgruppe |

1 - EINLEITUNG

1.1 Bemerkung

Wichtig

Diese Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil der Maschine und muß vor Inbetriebnahme sorgfältig durchgelesen werden. Sie erklärt den sachgerechten Gebrauch der Maschine und enthält Anweisungen für die Wartungsarbeiten an der Maschine, für die der Benutzer verantwortlich ist.

Diese Bedienungsanleitung gehört zu den Maschinen MODULAR LUXE und MODULAR COFFEE. IM Unterschied zum Modell MODULAR LUXE hat das Modell MODULAR COFFEE kein Heisswasser- und kein Dampfentnahmerohr. Die restlichen Funktionen stimmen bei beiden Ausführungen überein. Bei Themen, die nur eine Version betreffen, wird jeweils darauf hingewiesen.

Die mit der Maschine mitgelieferte Bedienungsanleitung muß sorgfältig aufbewahrt und gegebenenfalls an den Nachbenutzer weitergegeben werden.

Hersteller: **Cosmec S.p.A.**

Via Panigali 39 - 40041 GAGGIO MONTANO (Bo)

Falls die Bedienungsanleitung verlorengeht oder beschädigt wird, kann eine Kopie bei einer AUTORISIERTEN KUNDENDIENSTSTELLE angefordert werden.

1.2 Symbole

In der Bedienungsanleitung sind Symbole verwendet, die auf Gefahrensituationen, wann welches Fachpersonal und was für einen störungsfreien Ablauf zu beachten ist, hinweisen.

Beim Symbol befindet sich ein Text, in welchem die auszuführenden Arbeiten erklärt werden und welcher nützliche Hinweise liefert.



Gefahr

Dieses Symbol kennzeichnet alle gefährlichen Situationen für Personen und Maschine.



Techniker

Dieses Symbol kennzeichnet alle Arbeitsvorgänge, welche ausschließlich von den für die Wartung der Maschine geschulten Personen ausgeführt werden dürfen.

Wichtig

Dieses Symbol kennzeichnet alle Arbeiten, die notwendig sind, um den störungsfreien Betrieb der Maschine zu gewährleisten.

2 - INFORMATIONEN

2.1 Informationen für den Benutzer

- Die Dosierungen für jedes Produkt können im Menü der Maschine programmiert werden.
- Die Maschine auf eine ebene für das Gewicht der Maschine geeignete Arbeitsfläche stellen.
- Für einen störungsfreien Betrieb der Maschine ist es wichtig, diese in einem nicht zu feuchten Raum mit einer Raumtemperatur von 10°C-40°C aufzustellen.
- Bei Fragen, die Ihnen diese Bedienungsanleitung nicht beantwortet, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, oder an den Importeur Ihres Landes. Gibt es in Ihrem Land keinen Importeur, wenden Sie sich direkt an die Herstellerfirma.
- Ist das Netzkabel beschädigt, darf dieses nur durch Personen der Herstellerfirma, von AUTORISIERTEN KUNDENDIENSTSTELLEN, oder durch entsprechend ausgebildete Mitarbeiter eines Elektro-Fachbetriebes ersetzt werden, um jegliche Gefahren auszuschließen.
- Von den AUTORISIERTEN KUNDENDIENSTSTELLEN erhalten Sie alle Erklärungen und Informationen, die den Betrieb der Maschine betreffen. Diese Stellen sind auch für die Lieferung von Ersatzteilen, für die Wartung und Reparaturarbeiten zuständig.
- Die Herstellerfirma behält sich das Recht vor, Änderungen oder Verbesserungen ohne Vorankündigung in die Produktion einfließen zu lassen.
- Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung ist geistiges Eigentum der Herstellerfirma, sie darf ohne deren Erlaubnis zu keinem Zweck vervielfältigt oder kopiert werden. Die Verantwortung für inhaltliche Mängel, die durch Druck- oder Abschriftfehler entstehen, wird abgelehnt.

2.2 Verwendungszweck der Maschine

Die Maschine gibt vollautomatisch programmierte Mengen Kaffeeportionen und Heisswasser (Version LUXE) ab. Folgende Produktentnahmen sind möglich:

- Kaffegetränke aus frischgemahlene Kaffeebohnen
- Kaffegetränke aus Kaffeepulver (vorgemahlener Kaffee, kein Instantpulver)
- Getränke aus einer Mischung aus Kaffeepulver und frischgemahlene Kaffeebohnen (Kaffee light)
- Heisswasser in Portionsmengen für Tee, Instantgetränke u. a. (Version LUXE)
- Wasserdampf für das Erwärmen von Getränken und das Aufschäumen von Milch (Version LUXE)

Wichtig

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Schäden und Funktionsstörungen, deren Ursache unsachgemäßer Gebrauch, eine fehlerhafte oder mangelhafte Reinigung und Wartung ist. In diesem Fall entfällt auch in der Garantiezeit jeder Garantieanspruch.

Unsachgemäßer Gebrauch wird wie folgt definiert:

- Jede Nutzung der Maschine, die entgegen der in der Bedienungsanleitung beschriebenen Weise erfolgt, oder die Nicht-

- beachtung der darin beschriebenen Anweisungen.
- Jeder Eingriff in die Maschine, der von nicht autorisierten Personen vorgenommen wird.
- Jede Benutzung der Maschine nach Veränderungen an Bauteilen und Sicherheitsvorrichtungen.
- Die Aufstellung der Maschine im Freien.

2.3 Gefahrenpunkte

Das Modell Modular LUXE ist mit je einem schwenkbaren Heisswasser- und Dampfennehmerrohr ausgestattet. Diese Rohre stets auf die Abtropfschale, niemals auf Personen oder Gegenstände richten. Nicht mit der Hand in den Heisswasserdampf oder die Heisswasserstrahlen fassen (Verletzungsgefahr durch Verbrühen). Die Rohre immer an den dafür vorgesehenen Griffteilen, nicht an den Metallteilen, anfassen (Verletzungsgefahr durch Verbrennen).

2.4 Identifikationsdaten der Maschine

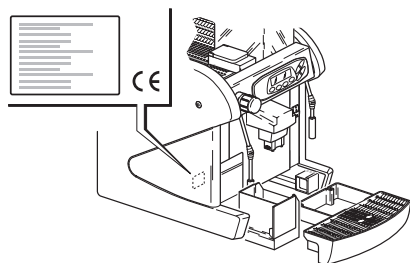
Eine genaue Identifizierung der Maschine ist durch die Modellbezeichnung und die Seriennummer, die auf dem Typenschild (Abb. 2) angegeben ist, möglich.

Auf dem Typenschild sind folgende Angaben und Daten zu finden:

- Name des Herstellers
- CE-Zeichen
- Modellbezeichnung
- Seriennummer
- Baujahr
- Betriebsdaten
 - Spannung (V) der Anschlußleitung
 - Frequenz (Hz) der Anschlußleitung
 - aufgenommene elektrische Leistung (W)
 - Phasenanzahl (PH) der Anschlußleitung
 - zugelassener Druck (Mpa) in der Wasserversorgung

Wichtig

Beziehen Sie sich bei Fragen immer auf die Identifikationsdaten der Maschine. Teilen Sie diese bei Ersatzteilbestellungen etc. den AUTORISIERTEN KUNDENDIENSTSTELLEN, dem Händler, dem Importeur oder Hersteller unbedingt mit. Sie verhindern damit Mißverständnisse und Falschlieferungen von Ersatzteilen.



(Abb. 2)

2.5 Technische Daten

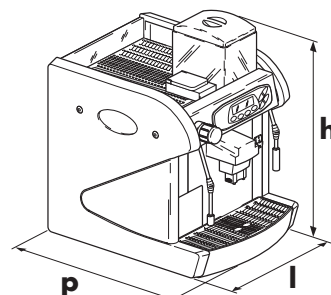
Abmessungen (Abb. 3)

		LUXE	COFFEE
l.mm		370	370
b.mm		525	525
h.mm		595	595
Gewicht.kg		37	37
Aufgenommene el. Leistung.W		3250	1750

El. Spannung (3 Phasen).V	400	400
Länge des Netzkabels.mm	1500	1500
Wasseranschluß zugelassener Druck.Mpa	0,1÷0,8 (1÷8 bar)	

Füllkapazität

Bohnenbehälter.g	1100	1100
Satzschublade.Anzahl der Brühungen	30	30



(Abb. 3)

3 - SICHERHEIT

3.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen und sich mit den einzelnen Punkten vertraut machen.
- Es ist strengstens verboten, die in der Maschine eingebauten Sicherheitsvorrichtungen außer Betrieb zu setzen.
- Vor der Reinigung der Maschine muß der Netzstecker gezogen oder der in die Zuleitung eingebaute allpolige Schalter auf "0" gestellt werden. Der Netzschalter (Pos. 10, Abb. 1) muß ebenfalls auf "0" gestellt werden. Nach der Reinigung den Netzstecker wieder einstecken oder den allpoligen Schalter auf I stellen. Den Netzschalter wieder auf I stellen.
- Keine Bauteile der Maschine ändern. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisung lehnt der Hersteller jede Haftung für Personen- oder Sachschäden ab.
- Die Maschine nicht durch Abspritzen mit Dampf- oder Wasser reinigen.

3.2 Kompetenzen Techniker / Benutzer

Um die notwendige Sicherheit zu gewährleisten, werden zwei Personen mit unterschiedlichen Fachkompetenzen unterschieden.

Techniker

Personen, die für die Aufstellung, die Grundeinstellungen und die in der Bedienungsanleitung mit diesem Symbol gekennzeichneten Wartungsarbeiten zuständig sind.

Benutzer

Personen, die außer für die Produktentnahme ausschließlich für die Verwaltung und die Kontrolle der Maschine zuständig sind. Diesen Personen ist das Ein- und Ausschalten der Maschine und die Einstellung der Arbeitsparameter gestattet. Desweiteren sind die üblichen Reinigungsarbeiten an Maschine und Maschinenteilen (soweit sie nicht vom Techniker durchgeführt werden müssen),

sowie das Befüllen des Bohnenbehälters, das Entleeren der Satzschublade und der Abtropfschale erlaubt. Bei Betriebsstörungen der Maschine muß sich der Benutzer an einen Techniker wenden.



Gefahr

Der Benutzer darf keine Arbeiten ausführen, die gemäß der Bedienungsanleitung in die Zuständigkeit des Technikers fallen.

3.3 Sicherheitsvorrichtungen

- Mehrere Sicherheitsventile schützen die Maschine bei der Erzeugung von Heisswasser- und Wasserdampf vor Überdruck.
- Jeder Thermoblock ist durch einen Thermostat vor Überhitzung geschützt.
- Je ein Microschalter kontrolliert die für den Betrieb der Maschine korrekte Position der Abtropfschale (Pos. **15**, Abb. 1), der Satzschublade (Pos. **17**, Abb. 1) und der Fronttür (Pos. **13**, Abb. 1). Sollte die Abtropfschale oder die Satzschublade fehlen oder nicht korrekt eingesetzt sein, stoppt der entsprechende Microschalter den Betrieb der Maschine. Dasselbe geschieht, wenn die Fronttür nicht vollständig geschlossen ist. Auf dem Display erscheint die Anzeige, welches Teil für die Sperrung verantwortlich ist.
- Elektronische (für Kaffeezyklen und bei Version LUXE für Heisswasserzyklen) und ein mechanischer Zähler (nur für Kaffeezyklen) registrieren die Gesamtanzahl der bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Produktausgaben.
- Soweit möglich, sind in der Maschine elektrische Komponenten, die mit 24V Gleichstrom betrieben werden, eingebaut.

4 - BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

4.1 Bemerkung

Wichtig

In der Beschreibung der Tasten werden die Begriffe „Espresso“ und „Kaffee“ verwendet, um die Tassenfüllmengen zu verdeutlichen, die programmiert werden können.

Vom Hersteller wurde die Maschine auf Standardwerte programmiert.

4.2 Bedienelemente

Die Maschine hat folgende Bedienelemente:



Netzschalter (Pos. **10**, Abb. 1)

Mit I wird die Maschine eingeschaltet (Einschaltung aller elektrischen Funktionen). Die Kontrollleuchte des Netzschalters leuchtet.

Mit O wird die Maschine ausgeschaltet (alle elektrischen Funktionen sind außer Betrieb). Die Kontrollleuchte des Netzschalters erlischt.



Taste 1 Espresso (Pos. **8b**, Abb. 1)

(siehe „6.5 Kaffeeausgabe“)

programmierbar (siehe „6.11 Programmierung der Produkttasten“)



Taste 2 Espresso (Pos. **8c**, Abb. 1)

(siehe „6.5 Kaffeeausgabe“)

programmierbar (siehe „6.11 Programmierung der Produkttasten“)



Taste 1 Kaffee (Pos. **8d**, Abb. 1)

(siehe „6.5 Kaffeeausgabe“)

programmierbar (siehe „6.11 Programmierung der Produkttasten“)



Taste 2 Kaffee (Pos. **8e**, Abb. 1)

(siehe „6.5 Kaffeeausgabe“)

programmierbar (siehe „6.11 Programmierung der Produkttasten“)



Vorwahltaste für Kaffee aus Kaffeepulver und Kaffee light (Pos. **8f**, Abb. 1)

1x Drücken setzt das Mahlwerk der Maschine für diese Getränkeausgabe außer Funktion (siehe „6.6 Ausgabe aus Kaffeepulver“).

2x Drücken für Kaffee light. Das Mahlwerk mahlt nur eine kleine Portion Kaffeebohnen (siehe „6.7 Ausgabe von Kaffee light“). Die Menge der zu mahlenden Kaffeebohnen muß vom Aufsteller programmiert werden.



Wahltaste (Pos. **8g**, Abb. 1)

Schaltet im „STAND BY MODUS“ die Maschine aus dem STAND BY MODUS auf betriebsbereit und bestätigt im MODUS BETRIEBSBEREIT die Anwahl der Tasten Kännchen  und Heisswasser .



Taste Heisswasser (Version LUXE Pos. **8h**, Abb. 1)

(siehe „6.9 Heisswasserentnahme“)

programmierbar (siehe „6.11 Programmierung der Produkttasten“)



Taste Kännchen (Pos. **8m**, Abb. 1)

(siehe „6.8 Kaffeeausgabe in Kännchen“)

programmierbar (siehe „6.11 Programmierung der Produkttasten“)



Drehknopf für Dampfentnahme (Version LUXE) (Pos. **12**, Abb. 1)

Durch Drehen des Drehknopfes entgegen Uhrzeigersinn öffnet sich das Dampfventil, durch Drehen im Uhrzeigersinn schließt sich das Dampfventil (siehe „6.10 Dampfentnahme“)



Mechanischer Zähler (Pos. **20**, Abb. 1)

zeigt die Gesamtzahl der Kaffeeproduktausgaben an.

Display (Pos. **8a**, Abb. 1)

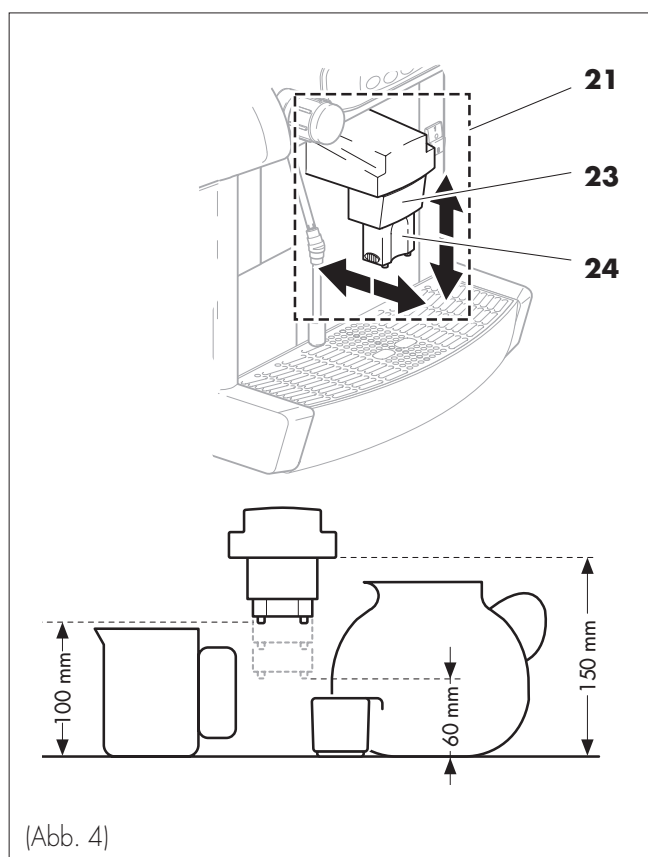
Auf dem Display werden Kontroll- und Betriebsvorgänge der Maschine angezeigt (siehe „6.13 Meldungen auf dem Display“)

4.3 Kaffeeauslauf

Die Position des Kaffeeauslaufs kann durch zwei Verstellmöglichkeiten optimiert werden (Pos. **21**, Abb. 4). Das bewegliche Kaffeeauslaufteil (Pos. **23**, Abb. 4) kann horizontal, das ausziehbare Kaffeeauslaufteil (Pos. **24**, Abb. 4) kann vertikal verschoben werden.

Dadurch kann die Kaffeeauslaufhöhe je nach Bedarf eingestellt werden.

Hinweis: Wenn nur ein Behälter mit einer Höhe von mehr als 90 mm verwendet wird, können die beweglichen Kaffeeauslaufteile entfernt werden.



(Abb. 4)

4.4 Dampf- und Heisswasserentnahmerohr

Die Entnahmerohre für Dampf und Heisswasser sind mit wärmeisolierenden Griffteilen (Pos. **16 + 11**, Abb. 1) versehen, damit sie auch in heißem Zustand richtig positioniert werden können.

5 - AUFSTELLUNG



Gefahr

Diese Arbeit muß vom Techniker ausgeführt werden.

5.1 Anschluß



Wichtig

Der Anschluß muß nach den geltenden nationalen Vorschriften erfolgen.

Für den Anschluß der Maschine sind folgende Vorgänge notwendig:

- Kontrollieren, ob die Tragfähigkeit der Fläche, auf welche die Maschine gestellt werden soll, für ihr Gewicht geeignet ist. In die Fläche gemäß den Maßangaben aus Abb. 6 die für die Wasserzufuhr und die Kabelzufuhr notwendigen Bohrungen (wahlweise Pos. **C'** + **D'**, oder Pos. **F'**, Abb. 6) anbringen. Wenn gewünscht (siehe Hinweis), auch die Aussparung (Pos. **E'**, Abb. 6) einarbeiten.

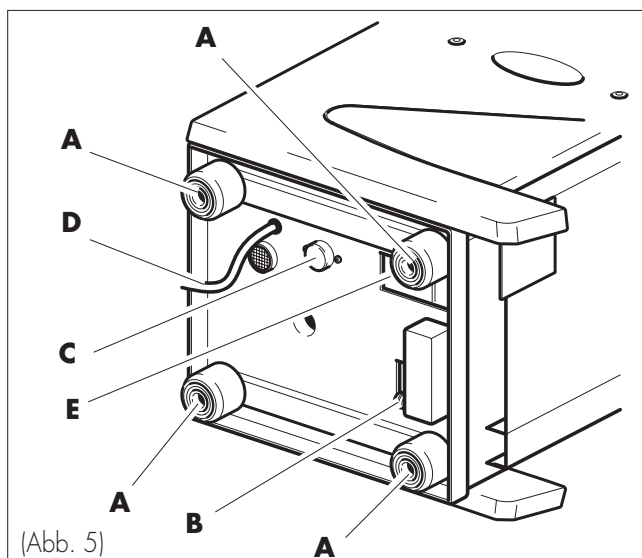
Die Maschine auf die Fläche stellen und mit Hilfe der höhenverstellbaren Gerätefüße (Pos. **A**, Abb. 5) eben ausrichten.

Den als Zubehör mitgelieferten Schlauch mit dem abgewinkelten Ende an die Maschine anschrauben und das andere Ende an eine Trinkwasserleitung mit einem Wasserdruck von max. 8 bar anschließen.

Das Netzkabel der Maschine gemäß den geltenden Landesvorschriften mit einer für die Leistungsaufnahme der Maschine geeigneten Stromleitung verbinden.

Hinweis: Es besteht die Möglichkeit die Abtropfschale (Pos. 15, Abb. 1) mit einem Wasserabflussschlauch zu versehen indem man wie folgt vorgeht:

- Auf der Abstellfläche die Aussparung (Pos. **B'**, Abb. 6) einarbeiten;
- Die Membran für den Abwasserschlauch in der Abtropfschale durchbohren (Pos. 15, Abb. 1);
- Den Abwasserschlauch an den Raccord (Pos. **B**, Abb. 5) fixieren.



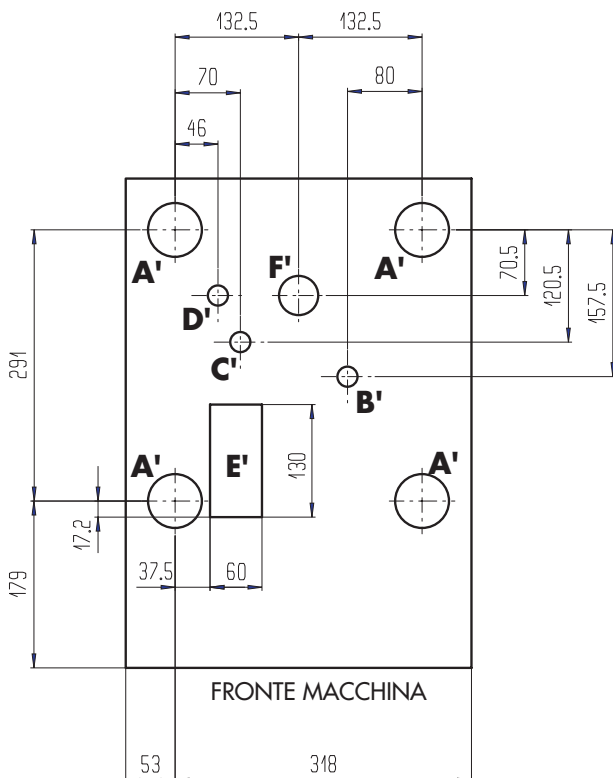
(Abb. 5)

Hinweis: Es ist möglich, den Kaffeesatz direkt in einen Behälter unter der Stellfläche der Maschine fallen zu lassen. Dazu die Aussparung (Pos. **E'**, Abb. 6) in der Stellfläche einarbeiten und die gekennzeichnete Fläche auf dem Boden der Satzschublade durchstoßen.

Wichtig

In der Stellfläche müssen die Öffnungen größer sein als die in Abb. 6 angegebenen Maße.

Positionsmaße für Durchbrüche in der Aufstellfläche:



Erläuterung:

- A'** einstellbare Füße
- B'** Wasserabfluß (Rohr $\varnothing$ 27 mm)
- C'** Wasserversorgung (Rohr $\varnothing$ 19 mm)
- D'** Elektrische Versorgung (Kabel $\varnothing$ 13 mm)
- E'** Kaffeesatzablaß
- F'** Einzelne Bohrung anstatt der Bohrungen **B'**, **C'**, und **D'** (Rohr $\varnothing$ 100 mm).

(Abb. 6)



Achtung!

Entsprechend denen in Ihrem Land geltenden Vorschriften muß das Netzkabel der Maschine entweder mit einem allpoligen Schalter (mit einem Mindestdurchmesser von 3 mm für die Öffnungen der Kontakte) oder mit einem geeigneten Stecker an das Stromnetz angeschlossen werden.

Der allpolige Schalter muß für die Leistungsaufnahme der Maschine geeignet sein und muß alle Anschlüsse des Netzkabels aufnehmen.

Kontrollieren Sie, ob die elektrische Anschlußleitung für die Leistungsaufnahme der Maschine geeignet ist.

Die Stelle, an der das Netzkabel der Maschine über Stecker oder allpoligem Schalter an das Stromnetz angeschlossen ist, muß gut zugänglich sein, damit die Maschine, wenn nötig, schnell vom elektrischen Leitungsnetz getrennt werden kann.

Bei Dreiphasenstrom müssen die Phasen so angeschlossen werden, daß die Maschine mit 230V versorgt wird (Abb. 7).

Neutral (N) - Blau

Phase (L₁) - Braun

Phase (L₂) - Schwarz

Erde - Gelb/grün

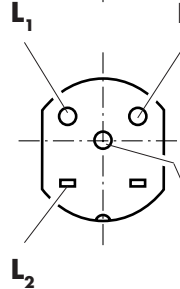
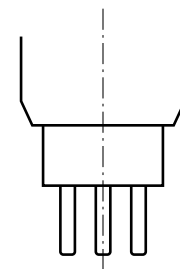
Netzkabel Typ H07RNF Querschnitt 4x2,5 mm²

(Abb. 7)

Anschlußpositionen des Netzkabels im Stecker für Dreiphasenanschluß 400V

CH (Schweiz)

CEI



(Abb. 8)

Hinweis: Für den Einphasenanschluß 230 V bitte das vorgesehene Kit (Art. Nr.1020.R05) verwenden und die darin enthaltenen Instruktionen befolgen.

Wichtig

Der Hersteller empfiehlt, vor allem bei Wasser mit hohem Kalzium und Magnesiumgehalt (hartes Wasser) die Maschine nur mit aufbereitetem Wasser zu betreiben. Es ist möglich, vor dem Wasserzulaufschlauch eine Wasseraufbereitungsstation zu installieren. Die für den Standort der Maschine geltenden Wasserwerte können bei den Wasserwerken erfragt werden.

5.2 Erste Inbetriebnahme der Maschine

- Den Bohnenbehälter mit Kaffeebohnen füllen.

Wichtig

Kontrollieren, ob sich zwischen den Kaffeebohnen keine Fremtteile (Steinchen, Metallteile o. ä.) befinden. Diese könnten das Mahlwerk blockieren oder anderweitig beschädigen.

- Kontrollieren, ob alle abnehmbaren Bestandteile (Pos. **15** + **17**, Abb. 1), deren Fehlen den Betrieb der Maschine verhindern, sich in der richtigen Position befinden, und ob die Fronttür (Pos. **13**, Abb. 1) korrekt geschlossen ist.
- Ist dies nicht der Fall, erscheint nach dem Einschalten der Maschine auf dem Display (Pos. **8a**, Abb. 1) die Bezeichnung des nicht korrekt platzierten Maschinenteils.
- Die Maschine entweder durch Einschalten des allpoligen Steckers, oder durch Einstecken des Netzsteckers an das Stromnetz anschließen.
- Den Netzschalter auf I stellen. Die Maschine führt einen Selbsttest durch. Auf dem Display erscheint „AUFHEIZEN. BITTE WARTEN“.
- Erscheint auf dem Display „BETRIEBSBEREIT“, für die erste Produktentnahme wie folgt vorgehen:
 - eine oder zwei Espresso- oder Kaffeetassen unter den Kaffeeauslauf auf das Abtropfgitter der Abtropfschale stellen.
 - Den Kaffeeauslauf mit Hilfe der beiden verstellbaren Kaffeeauslaufteile optimal ausrichten (siehe „4.3 Kaffeeauslauf“).
- Die entsprechende Produkttaste kurz drücken.

Wichtig

Vom Hersteller sind Standardwerte für die Auslaufmengen der einzelnen Produkte programmiert. Die Auslaufmenge jedes einzelnen Produkts kann durch Neuprogrammierung der entsprechenden Produkttaste geändert werden (siehe „6.11 Programmierung der Produkttasten“).

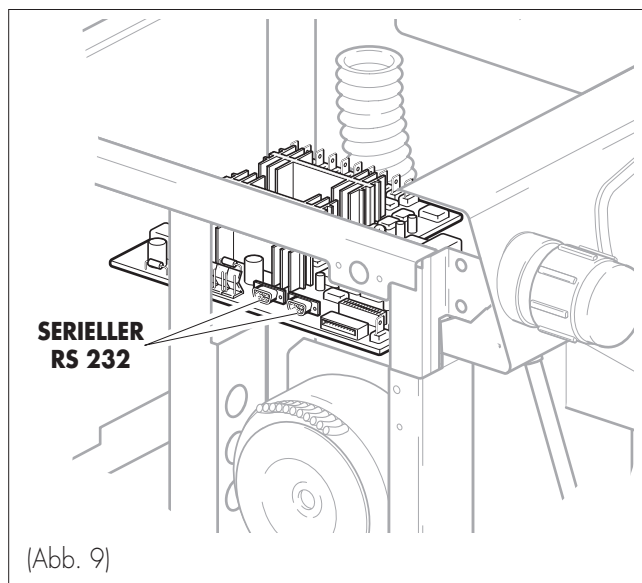
5.3 Serieller Anschluß



Achtung!

Diese Arbeit muß vom Techniker ausgeführt werden

Dieser Anschluß ermöglicht, die Maschine an die den AUTORISIERTEN KUNDENDIENSTSTELLEN zur Verfügung stehenden Geräten für Prüfvorgänge und Einstellungen anzuschließen.



6 - INBETRIEBNAHME UND FUNKTIONEN

Wichtig

Von den Benutzern der Maschine wird erwartet, daß sie vor Inbetriebnahme der Maschine die Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen, und sich mit den einzelnen Punkten vertraut machen.

Wurde die Maschine über längere Zeit nicht genutzt, wird empfohlen, wie bei der ersten Inbetriebnahme (siehe „5.2 Erste Inbetriebnahme der Maschine“) vorzugehen.

6.1 Zustände der Maschine

Bezüglich der Stromversorgung kann sich die Maschine in einem der nachfolgend beschriebenen Zustände befinden:

Ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt

- Der Netzschalter (Pos. **10**, Abb. 1) ist auf „**0**“ gestellt und der Netzstecker ist gezogen, oder der allpolige Schalter ist ebenfalls auf „**0**“ gestellt.
- Nur der Datenspeicher ist aktiviert.

Eingeschaltet

- Netzschalter ist auf „**I**“ gestellt und der Netzstecker ist eingesteckt, oder der allpolige Schalter ist ebenfalls auf **I** gestellt.
- Alle Maschinenfunktionen sind aktiviert und das Display (Pos. **8a**, Abb. 1) ist eingeschaltet.

Stand-by Modus

Die Maschine hat sich durch Programmierung automatisch ausgeschaltet, ist aber nicht vom Netz getrennt.

- Netzschalter (Pos. **10**, Abb. 1) ist auf „**I**“ gestellt.
- Die Funktionen „**SCHALTUHR**“ und „**UHRZEIT**“, das Display und der Datenspeicher ist aktiviert. Die Funktion „**FROSTSICHERUNG**“ ist, wenn programmiert, ebenfalls aktiv.
- Die Hintergrundbeleuchtung des Displays ist ausgeschaltet.

6.2 Manuelles Einschalten

Die Maschine muß manuell eingeschaltet werden, wenn sie ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist (siehe „6.1 Zustände der Maschine“).

6.3 Programmiertes automatisches Einschalten

Wenn die Funktion „**SCHALTUHR**“ aktiviert ist, schaltet sich die Maschine zum programmierten Zeitpunkt aus dem Stand-by Modus automatisch ein.

6.4 Manuelles Einschalten aus dem Stand-by Modus

Die Maschine kann aus dem Stand-by Modus manuell eingeschaltet werden. Dies geschieht, indem die Taste  3 Sekunden gedrückt wird.

Wurde die Maschine manuell aus dem Stand-by Modus eingeschaltet, geht sie 60 Minuten nach der letzten Produktentnahme wieder automatisch in den Stand-by Modus zurück.

6.5 Kaffee aus frischgemahlenen Kaffeebohnen

Die folgenden Produkttasten kurz (1 Sekunde oder weniger) drücken:

- Taste  für einen Espresso. Auf dem Display erscheint „**1 ESPRESSO**“.
- Taste  für zwei Espresso. Auf dem Display erscheint „**2 ESPRESSO**“.
- Taste  für einen Kaffee. Auf dem Display erscheint „**1 KAFFEE**“.
- Taste  für zwei Kaffee. Auf dem Display erscheint „**2 KAFFEE**“.

Bei diesen Produkten mahlt das Mahlwerk der Maschine vor der Brühung automatisch die programmierte Portion Kaffeebohnen.

Ist die Funktion „**VORBRÜHEN**“ aktiviert (siehe „6.14 Programmierbare Menüfunktionen“), erscheint auf dem Display „**VORBRÜHEN**“. Während der Espresso oder der Kaffee ausläuft, erscheint auf dem Display symbolisch ein oder zwei sich allmählich füllende Tassen.

Nach Beendigung der Espresso- oder Kaffeeabgabe erscheint auf dem Display erneut „**BETRIEBSBEREIT**“.

6.6 Kaffee aus Kaffeepulver

Mit dem als Zubehör zu der Maschine mitgelieferten Messlöffel eine oder zwei Portionen Kaffeepulver (kein Instantpulver), je nach dem, ob eine oder zwei Tassen gebrüht werden sollen, in den Einfülltrichter für Kaffeepulver (Pos. **6**, Abb. 1), links neben dem Bohnenbehälter, geben.

- Die Taste  kurz (1 Sekunde oder weniger) drücken. Auf dem Display erscheint „**PULVERKAFFEE**“.
 - Mit dem Messlöffel eine gemahlene Kaffeeportion in den Pulvertrichter einführen.
 - Danach die Taste  oder  drücken.
- Der restliche Brühvorgang läuft gleich ab, wie bei Kaffee aus frischgemahlenen Kaffeebohnen (siehe „6.5 Kaffee aus frischgemahlenen Kaffeebohnen“).
- Nach Beendigung der Espresso- oder Kaffeeabgabe erscheint auf dem Display erneut „**BETRIEBSBEREIT**“.

Hinweis: Beim Brühen von Kaffee aus Kaffeepulver, läßt sich nur 1 einzelne Portion programmieren.

6.7 Kaffee light

Kaffee light ist die Bezeichnung für eine Kaffeebrüfung aus Kaffeepulver z. B. einer koffeinfreien oder reizstoffarmen Kaffeesorte (kein Instantpulver), das in den Einfülltrichter für Kaffeepulver gegeben wird, und einer kleinen Menge frischgemahlene Kaffeebohnen, die die Maschine mahlt und der eingefüllten Menge hinzufügt. Dadurch kann das Produkt optisch und geschmacklich verbessert werden.

Die Menge der zugemahlene Kaffeebohnen muß vom Aufsteller programmiert werden. Vom Benutzer kann die Menge weder verändert noch die Funktion im Menü aktiviert oder deaktiviert werden.

- Die Taste  zweimal kurz (1 Sekunde oder weniger) drücken. Auf dem Display erscheint „KAFFEE LIGHT“.
- Eine gemahlene Kaffeeportion in den Pulvertrichter einführen.
- Danach die Taste  oder  drücken.
- Nach Beendigung der Espresso- oder Kaffeeabgabe erscheint auf dem Display erneut „BETRIEBSBEREIT“.

Hinweis: Beim Brühen von Kaffee aus Kaffeepulver, läßt sich nur 1 einzelne Portion programmieren.

6.8 Kännchenportionen

Diese Funktion ermöglicht die Ausgabe von 1-8 Kaffeeportionen (programmierbare Portionsmenge) in ein größeres Gefäß (Kännchen). Die Anzahl der Kaffeeportionen wird dadurch bestimmt, daß die Taste  je nach gewünschter Menge zwischen 1x- 8x gedrückt wird. Die Ausgabe der Kaffeeportionen erfolgt unmittelbar hintereinander. Die Anzahl der Portionen ist auf 8, die dabei abgegebene Kaffeemenge ist auf max. 2,5 Liter begrenzt.

- Einen geeigneten Behälter unter den Kaffeeauslauf (Pos. **21**, Abb. 1) stellen und diesen entsprechend ausrichten (siehe „4.3 Kaffeeauslauf“).
- Die Taste  in der gewünschten Anzahl (1-8) der Kaffeeportionen kurz (1 Sekunde oder weniger) drücken. Auf dem Display erscheint z. B. „KÄNNCHEN X 5“. Die Ziffer zeigt die Anzahl der eingegebenen Portionen an.
- Durch Drücken der Taste  bestätigen und die Zyklen starten.
- Die Maschine gibt die programmierte Anzahl Kaffeeportionen aus. Während der Abgabe erscheint auf dem Display symbolisch ein sich allmählich füllendes Kännchen und die Anzahl der bereits abgegebenen Kaffeeportionen.
- Soll die Abgabe der Kaffeeportionen vor Beendigung der eingegebenen Zyklen gestoppt werden, die Taste oder eine der Espresso oder Kaffeetasten drücken. Die Maschine bricht die Kaffeeabgabe ab.
- Nach Beendigung der Kaffeeabgabe erscheint auf dem Display erneut „BETRIEBSBEREIT“.

Hinweis: Wenn die gewünschte Menge erreicht ist und diese nicht innert 10 Sekunden durch Drücken der Taste  bestätigt wird, wird die Eingabe annulliert.

Hinweis: Um die Ausgabezeit möglichst kurz zu halten, werden für die Kännchenportionen, soweit möglich, immer zwei Kaffeeportionen gleichzeitig abgegeben (wie bei der Anwahl der Taste).

Beispiel: Nach der Eingabe für 5 Kaffeeportionen werden zwei-

mal zwei Portionen Kaffee gebrüht und danach eine Portion.

Hinweis: Achtung: wird die Kännchenportion mit maximaler Menge (2 Liter Kaffee) aus der Maschine entnommen, benötigt die Maschine ca. 2 Minuten, bis sie wieder betriebsbereit ist.

6.9 Heisswasserentnahme (Version LUXE)

Diese Funktion ermöglicht die Ausgabe von 1-8 Heisswasserportionen (programmierbare Portionsmenge) in ein größeres Gefäß.

Die Anzahl der Heisswasserportionen wird dadurch bestimmt, daß die Taste  je nach gewünschter Menge zwischen 1x- 8x gedrückt wird. Die Ausgabe der eingegebenen Heisswasserportionen erfolgt ohne Unterbrechung unmittelbar hintereinander. Die Anzahl der Portionen ist auf 8, die dabei abgegebene Heisswassermenge ist auf max. 1 Liter begrenzt.

- Einen geeigneten Behälter unter das Heisswasserrohr (Pos. **11**, Abb. 1) stellen und dieses entsprechend positionieren.
- Die Taste  in der gewünschten Anzahl (1-8) der Heisswasserportionen kurz (1 Sekunde oder weniger) drücken. Auf dem Display erscheint z. B. „HEISSWASSER X 5“. Die Ziffer zeigt die Anzahl der eingegebenen Portionen an.
- Durch Drücken der Taste  bestätigen und die Zyklen starten.
- Die Maschine gibt die programmierte Anzahl Heisswasserportionen aus. Während der Abgabe erscheint auf dem Display symbolisch ein sich allmählich füllendes Gefäß und die Anzahl der bereits abgegebenen Heisswasserportionen.
- Soll die Abgabe der Heisswasserportionen vor Beendigung der eingegebenen Zyklen gestoppt werden, die Taste erneut drücken. Die Maschine bricht die Heisswasserabgabe ab.
- Nach Beendigung der Kaffeeabgabe erscheint auf dem Display erneut „BETRIEBSBEREIT“.

Hinweis: Wenn die gewünschte Menge erreicht ist und diese nicht innert 10 Sekunden durch Drücken der Taste  bestätigt wird, wird die Eingabe annulliert.

Hinweis: Die Heisswasserentnahme über programmierte Menge ist nur möglich, wenn im Menü die Funktion „PROGR. HEISSWASSER“ auf „EIN“ programmiert ist. Ist „AUS“ programmiert, wird der Auslauf von Heisswasser durch Drücken der Taste  gestartet. Ist die gewünschte Menge erreicht, wird die Taste  erneut gedrückt.



Verletzungsgefahr!

Den Heisswasserstrahl nie auf Personen oder Körperteile richten. Um das Heisswasserrohr zu bewegen, dieses nur an dem dafür vorgesehenen Griffteil anfassen. Bei der Entnahme von Heisswasser wird empfohlen, ein genügend hohes Gefäß unterzustellen, damit das Rohrende etwas in die Öffnung des Gefäßes hineinreicht.

6.10 Dampfentnahme (Version Luxe)

Das Dampfentnahmerohr (Pos. **16**, Abb. 1) auf die Abtropfschale richten und den Drehknopf für Dampfentnahme (Pos. **12**, Abb. 1) langsam gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen. Das Kondenswasser, das sich eventuell seit der letzten Dampfentnahme angesammelt hat, ablaufen lassen. Den Drehknopf für Dampfentnahme wieder zudrehen (im Uhrzeigersinn). Das Ende des Dampfentnahmerohrs (Pos. **16**, Abb. 1) in die zu erwärmende Flüssigkeit tau-

chen und den Drehknopf für Dampfentnahme (Pos. **12**, Abb. 1) wieder langsam gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen. Das Dampfventil öffnet sich, Heisswasserdampf strömt aus. Nachdem die zu erwärmende Flüssigkeit die gewünschte Temperatur erreicht hat, den Drehknopf im Uhrzeigersinn wieder zudrehen. Das Dampfventil schließt und stoppt das Herausströmen des Heisswasserdampfes.



Verletzungsgefahr!

Den Dampfstrahl nie auf Personen oder Körperteile richten. Um das Dampfentnahmerohr zu bewegen, dieses nur an dem dafür vorgesehenen Griffteil anfassen. Bei der Entnahme von Heisswasserdampf wird empfohlen das Rohrende in das Gefäß bis unter die Oberfläche der zu erwärmenden Flüssigkeit hineinreichen zu lassen.



Wichtig

Nach Erwärmen einer Flüssigkeit durch Dampfentnahme das Dampfentnahmerohr mit einem feuchten Tuch von den Resten der erwärmten Flüssigkeit gründlich säubern. Diese Reinigung ist notwendig, um ein Verkleben der Dampfaustrittsöffnungen zu vermeiden.

6.11 Programmierung der Produkttasten

Für die Produkttasten , , , , ,  muß die Auslaufmenge einzeln programmiert werden. Bei den Produkttasten, (bei Version LUXE) muß die Auslaufmenge der einzelnen Portion programmiert werden. Die Auslaufmengen, die den Produkttasten zugeordnet sind, können jederzeit, falls gewünscht, umprogrammiert werden. Nach der Programmierung die Produkttaste nur kurz (1 Sekunde oder weniger) drücken, dann wird die mit dieser Taste zuletzt programmierte Menge ausgegeben.

Die Produkttasten werden wie folgt programmiert:

- Die Maschine muß eingeschaltet sein. Das Display muß den Hinweis „BETRIEBSBEREIT“ zeigen.
- Tasse, zwei Tassen oder Behälter unter den Kaffeeauslauf stellen.
- Die zu programmierende (oder umzuprogrammierende) Taste drücken und so lange gedrückt halten, bis in der Tasse, den Tassen oder dem Gefäß die gewünschte Portionsmenge erreicht ist. Danach die Taste loslassen. Die Portionsmenge ist gespeichert.
- Die Taste für weitere Produktentnahmen nur kurz (1 Sekunde oder weniger) drücken. Es läuft die programmierte Portionsmenge aus.
- Während der Programmierung erscheint auf dem Display „MENGENPROGRAMM“. Der Programmiervorgang wird außerdem durch ein akustisches Signal begleitet.
- Jede Taste muß einzeln programmiert werden.

Hinweis: Die Programmierung der Taste  (Version Luxe) ist nur möglich, wenn im Menü die Funktion „PROGR. HEISSWASSER“ auf „EIN“ programmiert ist (siehe „6.14 Programmierbare Menüfunktionen“).

Hinweis: Die  Taste kann programmiert werden indem die Kannchen Taste zuerst und danach die * Taste gedrückt gehalten wird bis die Ausgabe die gewünschte Menge erreicht hat.

Wichtig

Die programmierten Daten bleiben auch bei einem Stromausfall oder nach Ausschalten der Maschine erhalten.

6.12 Einstellung der Mahlfeinheit

Wie fein die Kaffeebohnen gemahlen werden sollen, ist abhängig von der verwendeten Kaffeebohnenmischung und vom Geschmack desjenigen, der für die Einstellungen der Maschine verantwortlich ist. Die Feinheit der Mahlung ist ein wichtiger Faktor, um eine gute Crema zu erreichen.

Vom Hersteller ist die Mahlfeinheit auf einen Standardwert eingestellt. Die Einstellung kann, wenn nötig, geändert werden.

- Die Fronttür (Pos. **13**, Abb. 1) öffnen. Um eine feinere Mahlung zu erreichen, den Drehknopf (Pos. **18**, Abb. 10) nach rechts drehen, der Zeiger zeigt eine niedrigere Ziffer als zuvor an. Um eine gröbere Mahlung zu erreichen, den Drehknopf nach links drehen, der Zeiger zeigt eine höhere Ziffer an.



Wichtig

Unabhängig von der verwendeten Kaffeebohnenmischung erhöht eine feinere Mahlung (Einstellung auf eine niedrigere Ziffer) die Auslaufzeit und begünstigt die Entstehung einer Crema. Eine gröbere Mahlung (Einstellung auf eine höhere Ziffer) verringert die Auslaufzeit, dabei ist es möglich, daß sich die Cremabildung verringert oder keine Crema entsteht.



Gefahr!

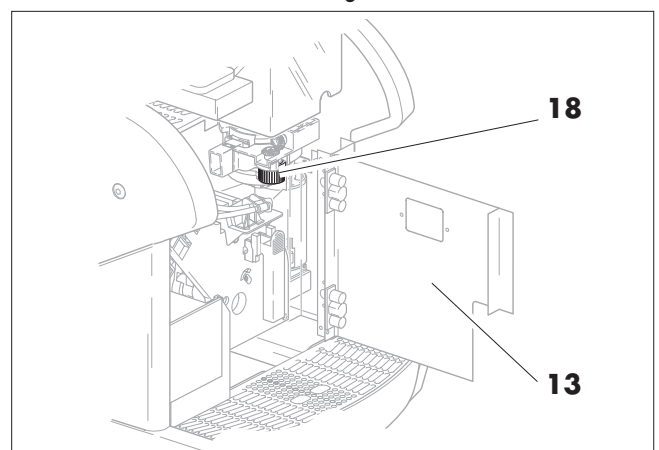
*Den Drehknopf (Pos. **18**, Abb. 10) zwischen den Portionsentnahmen zur Prüfung der Mahleinstellung immer nur in kleinen Schritten und nie bis zu Endanschlag drehen. Dies ist vor allem notwendig, wenn eine feinere Mahlung eingestellt werden soll (Einstellung auf eine niedrigere Ziffer). Zu große Schritte können zur Blockierung des Mahlwerks führen. Die Maschine sperrt.*



Wichtig

Wenn das Mahlwerk durch eine:n Fremdkörper, der versehentlich den eingefüllten Kaffeebohnen beigemischt war, blockiert, sperrt die Maschine. Auf dem Display erscheint „MAHLWERKFEHLER“.

Wenden Sie sich an eine AUTORISIERTE KUNDENDIENSTSTELLE (siehe „7.3 Blockierung des Mahlwerks“).



(Abb. 10)

6.13 Display Anzeigen

Auf dem Display der Maschine erscheinen außer den in den vorhergegangenen Abschnitten behandelten Meldungen noch weitere:

STANDBY: erscheint auf dem Display, in den Zeiten, in denen die Maschine durch Programmierung der entsprechenden Menüfunktion ausgeschaltet (im Stand-by Modus) ist. Die Maschine ist an die Stromversorgung angeschlossen, der Netzschalter ist auf „I“ (siehe „6.14 Programmierbare Menüfunktionen“).

FROSTSICHERUNG: erscheint auf dem Display, wenn die Maschine im Stand-by Betrieb ist, und die Funktion „FROSTSICHERUNG“, die verhindert, daß das Wasser im Thermoblock gefriert, im Menü aktiviert ist (siehe „6.14 Programmierbare Menüfunktionen“).

PROGRAMM. SPÜLEN: erscheint auf dem Display, während die Maschine die Brühgruppe durchspült. Die Funktion „PROGRAMM. SPÜLEN“ im Menü muß aktiviert sein (siehe „6.14 Programmierbare Menüfunktionen“).

BOHNEN NACHFÜLLEN: erscheint auf dem Display, wenn während dem Mahlen von Kaffeebohnen der Bohnenbehälter (Pos. 7, Abb. 1) leerläuft, oder diese nur ungenügend nachlaufen. Das Mahlwerk läuft eine kurze Zeit leer, dann erscheint der Hinweis auf dem Display.

ENTLÜFTEN: erscheint auf dem Display, wenn der Wasserstand im Thermoblock während einer Produktausgabe zu niedrig wird.

Nachdem das Wassernetz überprüft wurde die Taste  (^ in der COFFEE Version) drücken bis ein regelmässiger Wasserstrahl aus dem Heisswasserentnahmerohr (Pos. 11, Abb. 1) und aus dem Kaffeeauslauf austritt. In der COFFEE Version wird das Wasser nur aus dem Kaffeeauslauf austreten.

PROGRAMMIERUNG: erscheint auf dem Display, wenn die Funktion „PROGRAMMIERUNG“ im Menü aufgerufen wird (siehe „6.14 Programmierbare Menüfunktionen“).

SATZBEH. LEEREN: ist eine Aufforderung zum Leeren der Satzschublade (Pos. 17, Abb. 1) und erscheint auf dem Display, wenn die Maschine die vom Aufsteller für diese Funktion programmierte Anzahl Kaffeeprodukte ausgegeben hat. Die Maschine sperrt noch nicht, es können noch einige weitere (ebenfalls durch den Aufsteller programmierte) Portionen entnommen werden.

AUSSER BETRIEB - SATZBEH. LEEREN: erscheint auf dem Display, wenn die Maschine die vom Aufsteller für diese Funktion programmierte maximale Anzahl Kaffeeprodukte ausgegeben hat, und die Satzschublade nach der zuvor auf dem Display erschienenen Aufforderung „SATZBEH. LEEREN“ nicht geleert wurde. Die Maschine sperrt. Erst wenn die Satzschublade (Pos. 17, Abb. 1) entnommen und geleert wird, hebt die Maschine nach dem Einsetzen der Satzschublade die Sperrung auf.

TÜRE SCHLIESSEN: erscheint auf dem Display, wenn die Fronttür (Pos. 13, Abb. 1) nicht korrekt geschlossen ist. Die Maschine sperrt. Nach Schließen der Fronttür nimmt die Maschine den ordnungsgemäßen Betrieb auf.

SATZBEH. EINSETZEN: erscheint auf dem Display, wenn die Satzschublade (Pos. 17, Abb. 1) fehlt oder nicht korrekt eingesetzt ist. Die Maschine sperrt. Nachdem die Satzschublade eingesetzt oder deren Sitz korrigiert ist, nimmt die Maschine den ordnungsge-

mäßen Betrieb auf.

SCHALE EINSETZEN: erscheint auf dem Display, wenn die Abtropfschale (Pos. 15, Abb. 1) fehlt oder nicht korrekt eingesetzt ist. Die Maschine sperrt. Nachdem die Abtropfschale eingesetzt oder deren Sitz korrigiert ist, nimmt die Maschine den ordnungsgemäßen Betrieb auf.

BRÜHGRUPPE EINSETZEN: erscheint auf dem Display, wenn die Brühgruppe (Pos. 25, Abb. 1) fehlt oder nicht korrekt eingesetzt ist. Die Maschine sperrt. Nachdem die Brühgruppe eingesetzt oder deren Sitz korrigiert ist, nimmt die Maschine den ordnungsgemäßen Betrieb auf.

BRÜHGRUPPENFEHLER: erscheint auf dem Display, wenn die Brühgruppe (Pos. 25, Abb. 1) den Brühvorgang nicht ordnungsgemäß oder vollständig ausgeführt hat. Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich an eine AUTORISIERTE KUNDENDIENSTSTELLE.

PUMPENFEHLER: erscheint auf dem Display, wenn eine der Pumpen defekt ist. Schalten sie die Maschine aus und wenden Sie sich an eine AUTORISIERTE KUNDENDIENSTSTELLE.

SENSORFEHLER 01: erscheint auf dem Display, wenn ein Temperatursensor defekt ist. Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich an eine AUTORISIERTE KUNDENDIENSTSTELLE.

TEMPERATURFEHLER 01: erscheint auf dem Display, wenn ein Heizelement des Thermoblocks defekt ist. Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich an eine AUTORISIERTE KUNDENDIENSTSTELLE.

ENTKALKEN: erscheint auf dem Display, wenn durch die Maschine die vom Aufsteller programmierte Wassermenge durchgelaufen ist. Die durchlaufende Wassermenge zwischen den Entkalkungszyklen ist abhängig von den Wasserwerten der Wasserversorgung, an welche die Maschine angeschlossen ist, und ob eine Wasseraufbereitungsstation vorgeschaltet ist.

SERVICE: erscheint auf dem Display, wenn die vom Techniker programmierte Getränkmenge erreicht ist. Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich an eine AUTORISIERTE KUNDENDIENSTSTELLE.

6.14 Programmierbare Menüfunktionen

Im Menü können eingestellte Werte für die Produkte geändert und den Vorstellungen des Benutzers angepaßt werden. Es können Funktionen aktiviert oder deaktiviert und Daten eingegeben oder gelöscht werden.

Wichtig

Während der Programmierung im Menü übernehmen einige Tasten der Maschine andere Funktionen als im normalen Betrieb.

 (Zugang zur Programmierung) Taste für ca. 5 Sekunden gedrückt halten, bis auf dem Display „MENGENPROGRAMM“ erscheint.

 (Enter) Durch Drücken der Taste wird um eine Menüstufe weitergegangen. Nach einer Änderung werden die geänderten Daten, oder die Aktivierung oder Deaktivierung einer Funktion bestätigt.

 (Escape) Durch Drücken der Taste werden nicht bestätigte Änderungen, Aktivierung oder Deaktivierung einer Funktion aufgehoben. Es wird um eine Menüstufe zurückgegangen.

 (Down) Durch Drücken der Taste wird der vorhergehende Menüpunkt aufgerufen. Im Änderungs-Down-Modus wird der Wert verringert.

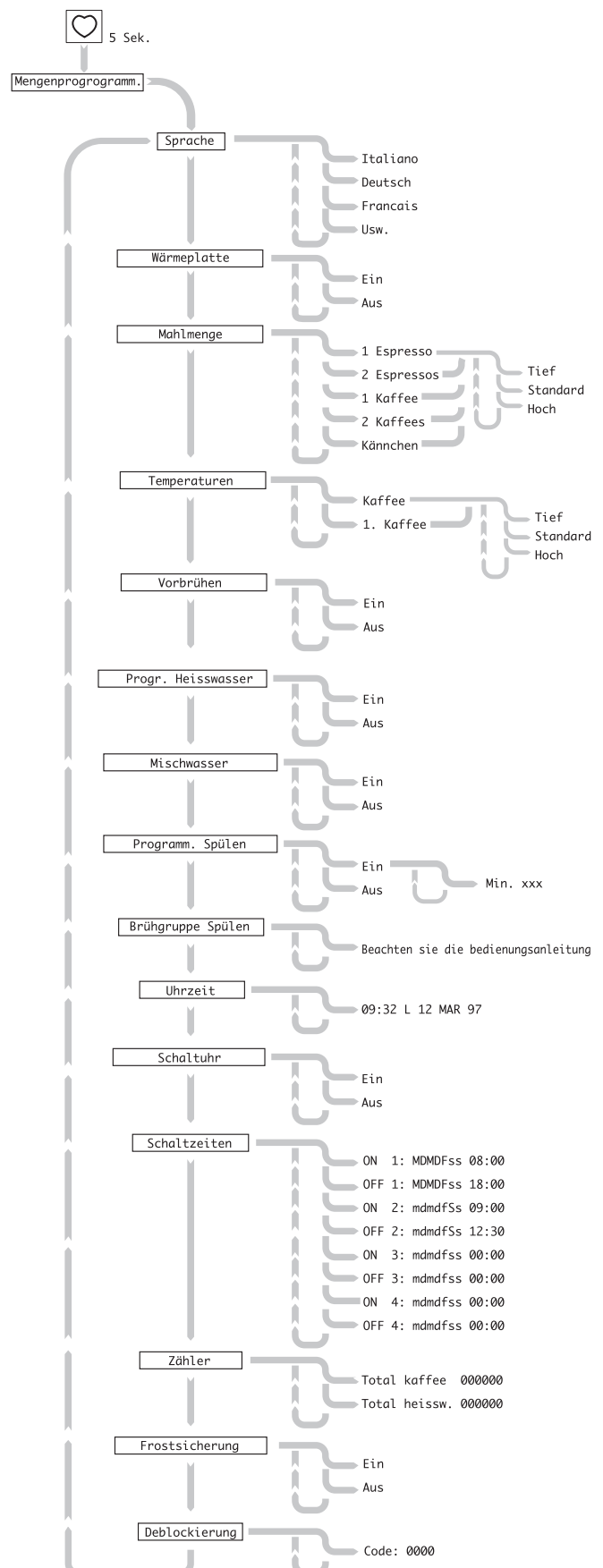
 (Up) Durch Drücken der Taste wird der nächstfolgende Menüpunkt aufgerufen. Im Änderungs-Up-Modus wird der Wert erhöht.

Einige Funktionen des Menüs bieten die Auswahl zwischen zwei oder mehreren nicht veränderbaren Daten an. Um die gewünschte Einstellung zu programmieren muß wie folgt vorgegangen werden:

- Die Funktion auswählen.
- Die Auswahl mit der Taste  (Enter) bestätigen
- Der blinkende Cursor verschiebt sich auf den zu ändernden Wert.
- Die Taste  (Up) oder die Taste  (Down) betätigen um den Wert zu erhöhen oder zu vermindern.
- Den geänderten Wert durch Drücken der Taste  (Enter) bestätigen.

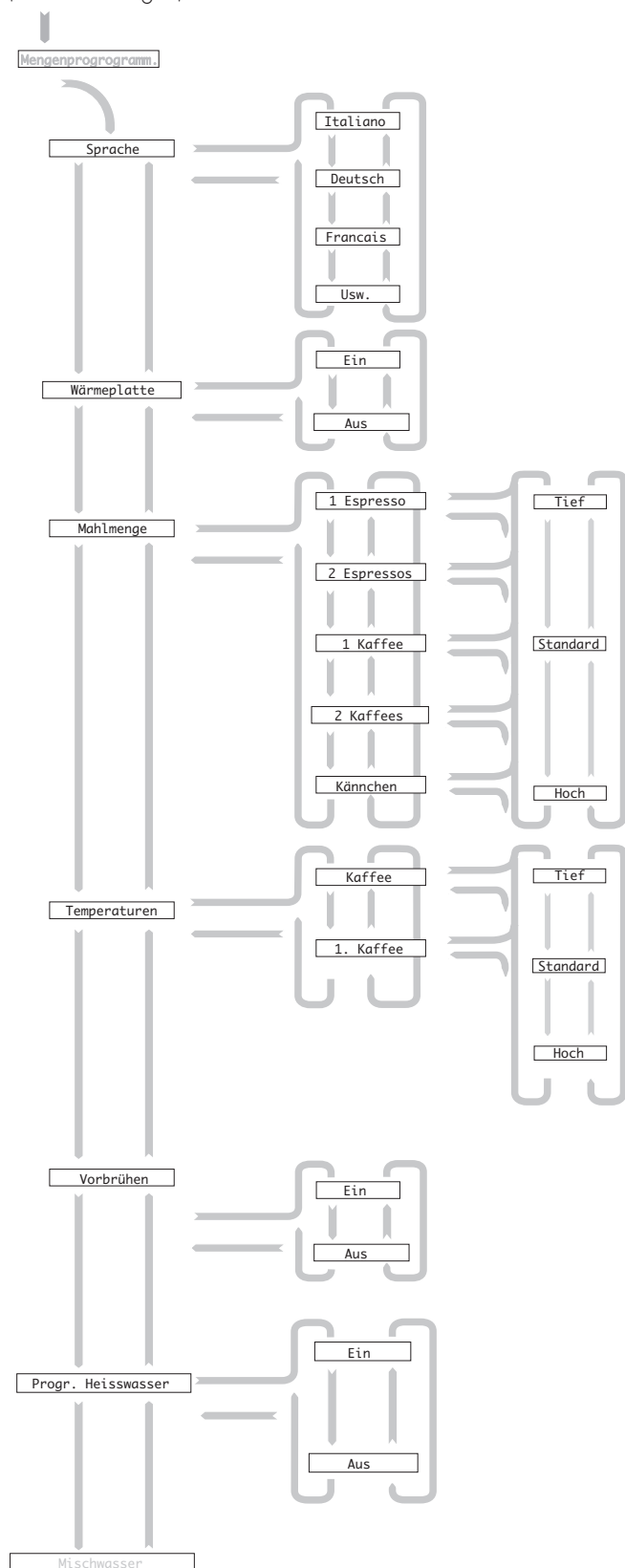
6.14.1 Übersicht der programmierbaren Menüfunktionen

(Schema einfügen)



6.14.2 Beschreibung der Menüfunktionen

(Schema einfügen)



die Darlegung der Funktionen
wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

SPRACHE

- Durch Anwahl  des Menüs "SPRACHE" kann die entsprechende Sprache ausgewählt werden.

WÄRMEPLATTE

- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „EIN“ wird beim Einschalten der Maschine die Heizung der Tassenwärmfläche ebenfalls eingeschaltet.
- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „AUS“ bleibt die Heizung der Tassenwärmfläche ausgeschaltet.

MAHLMENGE

Für die frisch zu mahlende Menge Kaffeebohnen für jedes Kaffee-Produkt bietet das Menü der Maschine drei Auswahlmengen an. Die Mahlmenge für jedes Kaffee-Produkt ist einzeln festgelegt und kann geändert werden.

- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „TIEF“ wird die Mahlmenge gegenüber der vom Werk programmierten Menge um ca. 1g reduziert.
 - Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „HOCH“ wird die Mahlmenge gegenüber der vom Werk programmierten Menge um ca. 1g erhöht.
- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „MITTEL“ wird die vom Werk programmierte Menge eingestellt.

TEMPERATUREN

Wie heiß das Wasser zum Brühen der Kaffee-Produkte auslaufen soll, kann ebenfalls programmiert werden. Das Menü der Maschine bietet fünf Temperaturen an. Die Brüh-temperatur für jedes Kaffee-Produkt ist einzeln festgelegt, und kann geändert werden

- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „TIEF“ wird die Brüh-temperatur gegenüber der vom Werk programmierten Temperatur um ca. 3°C gesenkt.
- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „HOCH“ wird die Brüh-temperatur gegenüber der vom Werk programmierten Temperatur um ca. 3°C erhöht.
- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „MITTEL“ wird die vom Werk programmierte Brüh-temperatur eingestellt.

Hinweis: Den eingestellten Temperaturwert für den „1. KAFFEE“ nimmt die Maschine nur für das 1. Kaffee-Produkt, das nach dem Einschalten der Maschine gebrüht wird.

VORBRÜHEN

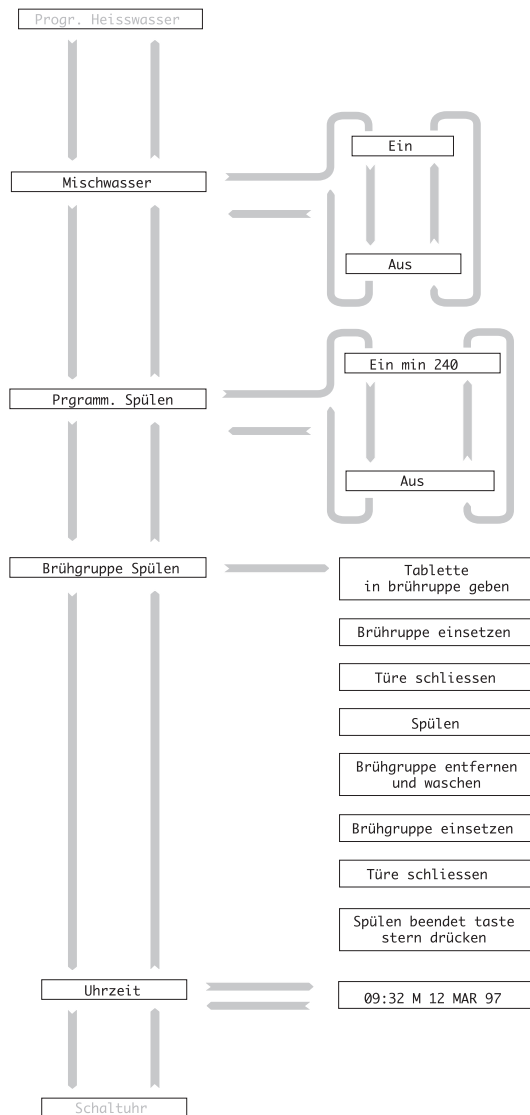
Diese Funktion ermöglicht es, daß kurz nach Beginn des Brühvorgangs der Wasserzulauf kurz abgestoppt wird (Vorbrühung), um diesen zu intensivieren und dadurch das Kaffeepulver besser auszuwerten und die Qualität des Kaffee-Produkts geschmacklich zu verbessern.

- Wenn „EIN“ bestätigt wird, ist die Funktion "Vorbrühen" aktiviert.
- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „AUS“ erfolgt keine Vorbrühung.

PROGR. HEISSWASSER (Version LUXE)

Diese Funktion ermöglicht die Programmierung der Heisswasser-portionen.

- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „EIN“ kann die Taste  programmiert werden (siehe „6.11 Programmierung der Produkttasten“).
- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „AUS“ bleibt die Taste  ohne Portionen-programmierung für die Heisswasser-abgabe. Die Heisswasser-entnahme erfolgt dadurch, daß die Taste kurz gedrückt wird. Heißes Wasser läuft aus. Durch nochmaliges kurzes Drücken der Taste wird der Entnahmevorgang gestoppt (siehe „6.9 Heisswasser-entnahme“).



die Darlegung der Funktionen
wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

MISCHWASSER

Diese Funktion ermöglicht den Kaffeeprodukten eine gewisse Menge (falls programmiert) heißes Wasser zulaufen zu lassen.

Die Menge ist vorprogrammiert, der Benutzer kann nur auswählen ob heißes Wasser zulaufen soll oder nicht.

- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „EIN“ mischt sich heißes Wasser mit dem gebrühten Kaffee.
- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „AUS“ unterbleibt diese Zumischung.

Hinweis: Die Menge des zulaufenden Wassers wird vom Installateur programmiert. Bei Anwählen und Bestätigen der Funktion „AUS“ bleibt die vorprogrammierte Menge unverändert im Datenspeicher stehen.

PROGRAMM. SPÜLEN

Diese Funktion ermöglicht, in einem programmierten Zeitabstand (20 Minuten - 240 Minuten) nach der letzten Kaffeeproduktentnahme, eine kleine Menge (ca. 5 ccm) Wasser automatisch durch die Brühgruppe laufen zu lassen. Dadurch wird verhindert, daß sich kleine Kaffeerückstände, die in der Brühgruppe verblieben sind, festsetzen. Diese werden ausgespült. Die Maschine mißt die Zeit immer ab der letzten Kaffeeproduktentnahme. Wird vor der einprogrammierten Wartezeit bis zum automatischen Spülgang erneut ein Kaffeeprodukt entnommen, beginnt die Wartezeit von neuem.

- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „EIN“ geht der blinkende Cursor auf die letzte Ziffer. Der Zeitabstand kann in 5' Schritten durch Drücken der Tasten (Up) und (Down) erhöht oder vermindert werden. Die vorgenommene Änderung immer durch Drücken der Taste * (Enter) bestätigen.
- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „AUS“ erfolgt kein Spülvorgang nach der letzten Kaffeeproduktentnahme.

Hinweis: Während des Spülvorgangs erscheint auf dem Display „PROGRAMM. SPÜLEN“. Der Spülvorgang kann auch manuell gestartet werden. Dazu die Taste * ca. 3 Sekunden lang gedrückt halten.

BRÜHGRUPPE SPÜLEN

Diese Funktion ermöglicht die Reinigung der Brühgruppe (Pos. **25**, Abb. 1) mit Hilfe entsprechender Tabs in der Maschine. Während dem Vorgang erscheinen auf dem Display Hinweise über den Ablauf des Reinigungsvorgangs, und wie der Benutzer vorzugehen hat. Informationen über Tabs erhalten Sie bei den AUTORISIERTEN KUNDENDIENSTSTELLEN oder beim Fachhändler.

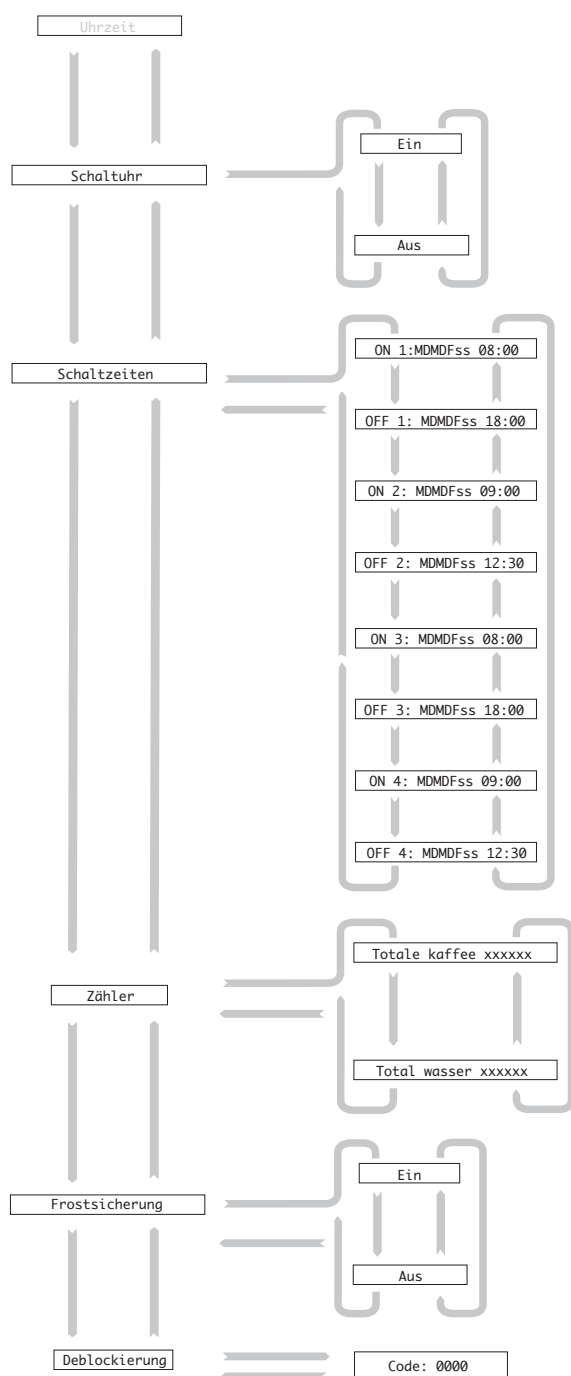
- Zu Beginn zeigt das Display „BRÜHGRUPPE SPÜLEN“
- Die Taste * (Enter) drücken. Auf dem Display erscheint „TABLETTE IN BRÜHGRUPPE GEBEN“
- Die Brühgruppe aus der Maschine nehmen und den Tab in die Brühkammer geben.
- Auf dem Display erscheint „BRÜHGRUPPE EINSETZEN“. Die Brühgruppe korrekt in die Maschine einsetzen.
- Auf dem Display erscheint „TÜRE SCHLIESSEN“. Die Fronttür schließen.
- Auf dem Display erscheint „SPÜLEN“, die Maschine beginnt mit dem Reinigungszyklus.
- Nach Beendigung des Reinigungsvorganges, erscheint auf dem Display „BRÜHGRUPPE ENTFERNEN UND SPÜLEN“. Die Brühgruppe erneut aus der Maschine nehmen und eventuelle Rückstände des Tabs durch Ausspülen mit klarem Wasser aus der Brühgruppe entfernen.
- Auf dem Display erscheint „BRÜHGRUPPE EINSETZEN“. Die Brühgruppe korrekt in die Maschine einsetzen.
- Auf dem Display erscheint „TÜRE SCHLIESSEN“. Die Fronttür schließen.
- Auf dem Display erscheint „SPÜLEN BEENDET TASTE STERN DRÜCKEN“.

Die Taste * drücken. Die Maschine ist betriebsbereit.

UHRZEIT

Diese Funktion ermöglicht die Einstellung der Uhrzeit und des Datums.

- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „UHRZEIT“ schiebt sich der blinkende Cursor auf die Stundenangabe, die geändert werden kann.
- Nach Bestätigen der eingestellten Stundenangabe verschiebt sich der Cursor auf die Minutenangabe. Dieser Wert kann auf gleiche Weise geändert und abgespeichert werden. Dasselbe gilt für die Tagesangabe und das Datum (Tag, Monat, Jahr).



SCHALTUHR

Diese Funktion ermöglicht das Eingeben der automatischen Ein- und Ausschaltzeiten der Maschine während des Tages, oder an verschiedenen Wochentagen. In der Zeit, in der die Maschine auf „OFF“ programmiert ist, befindet sie sich im Stand-by Modus (siehe „6.1 Zustände der Maschine“).

- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „EIN“ können in der Funktion „SCHALTZEITEN“ die Eingaben geändert oder bereits eingegebene Daten aktiviert werden.
- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „AUS“ kann die Maschine nur mit dem Netzschalter ein- oder ausgeschaltet werden (siehe „6.1 Zustände der Maschine“).
- Eventuell in „SCHALTZEITEN“ bereits eingegebene Daten bleiben auch nach Anwählen und Bestätigen der Funktion „AUS“ im Datenspeicher erhalten.

Hinweis: Das automatische Ein- und Ausschalten der Maschine ist nur möglich wenn die Maschine am Stromnetz angeschlossen ist und sich der Netzschalter in der Position „I“ befindet.

SCHALTZEITEN

Diese Funktion ermöglicht die Programmierung der Tageszeiten, an denen die Maschine automatisch ein- oder ausgeschaltet werden soll, ebenso die Programmierung der Wochentage, an denen diese Eingaben gelten sollen. Dazu bietet Ihnen das Menüprogramm max. vier Eingabemöglichkeiten an.

- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „SCHALTZEITEN“ verschiebt sich der Cursor in der ersten Eingabemöglichkeit „ON 1“ auf den ersten Buchstaben der Buchstabenreihe, in der jeder Buchstabe für einen bestimmten Wochentag steht (M=Montag, D=Dienstag, M=Mittwoch, D=Donnerstag, F=Freitag, S=Samstag und S=Sonntag).
- Die Taste (Down) ändert einen Kleinbuchstaben (m) in einen Großbuchstaben (M). Für Tage, die mit Großbuchstaben eingegeben sind, gilt die eingegebene Ein- oder Ausschaltzeit.
- Die Taste (Up) ändert einen Großbuchstaben (M) in einen Kleinbuchstaben (m). Für Tage, die mit Kleinbuchstaben angegeben sind, gilt die eingegebene Ein- oder Ausschaltzeit nicht.
- Die Eingabe durch Drücken der Taste bestätigen.

Um die Zeitangabe zu ändern, auf gleiche Weise vorgehen.

Die Eingabe in den Menüpunkten „ON 1- ON 4“ und „OFF 1- OFF 4“ ist inaktiv, wenn die Tagesnamen mit Kleinbuchstaben (mdmdfss) oder die Zeitangabe mit 00:00 eingegeben ist.

Beispiel: In der optischen Darstellung der Beschreibung der Menüfunktionen ist ein Beispiel angegeben, wie die Programmierung der Ein- und Ausschaltzeiten aussehen kann. Die Maschine schaltet sich vom Montag bis Freitag um 8 Uhr morgens an und um 18 Uhr abends aus (ON 1 und OFF 1). Am Samstag schaltet sich die Maschine um 9.30 Uhr an und um 12.30 Uhr aus. Am Sonntag bleibt die Maschine ausgeschaltet (ON 2 und OFF 2). Die Eingaben ON 3 / OFF 3 und ON 4 / OFF 4 sollten inaktiv sein. Bei sich überschneidenden Eingaben in den Eingabefeldern schaltet sich die Maschine immer zu der frühesten eingegebenen Uhrzeit ein unabhängig, in welcher Reihenfolge diese Zeiteingabe steht. Ebenso schaltet sie sich zu der frühesten Uhrzeit, die eingegeben ist, aus.

ZÄHLER

Die erste Funktion zeigt die Gesamtsumme der entnommenen Kaffeeprodukte an, die zweite Funktion zeigt die Gesamtsumme der entnommenen Heißwasserentnahmen an (Version LUXE). Ist die Funktion „PROGRAMM: HEISSWASSER“ (siehe „6.14.2 Beschreibung der Menüfunktionen“) aktiviert, wird jede Portion, die entnommen wird, gezählt. Ist diese Funktion nicht aktiviert, wird jede Entnahme von Heißwasser nur einmal gezählt, unabhängig davon, welche Menge entnommen wurde.

Hinweis: Beide Zähler können nicht zurückgestellt oder auf „0“ gestellt werden.

FROSTSICHERUNG

Diese Funktion verhindert das Gefrieren des Wassers im Thermoblock, wenn sich die Maschine in einem Raum mit einer Raumtemperatur unter 0°C befindet. Das Wasser im Thermoblock wird, wenn sich die Maschine im Stand-by Modus befindet, auf einer Mindesttemperatur gehalten. Dadurch werden Schäden am Thermoblock verhindert.

- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „EIN“ wird diese Funktion aktiviert.
- Durch Anwählen und Bestätigen der Funktion „AUS“ wird diese Funktion deaktiviert.

Hinweis: Die Funktion „FROSTSICHERUNG“ lässt sich nur aktivieren, wenn die Funktion „SCHALTUHR“ ebenfalls aktiviert ist. In der Funktion „SCHALTZEITEN“ müssen Zeitangaben programmiert sein.

Damit die Funktion „**FROSTSICHERUNG**“ das Gefrieren des Wassers im Thermoblock verhindert, muß sich die Maschine im Stand-by Modus befinden. Auf dem Display erscheint „**FROSTSICHERUNG**“.

DEBLOCKIERUNG

Die Maschine benötigt in regelmäßigen Abständen Wartungsarbeiten. Die Produktmengen, die zwischen den Wartungszyklen entnommen werden können, werden vom Aufsteller festgelegt. Nach Erreichen der programmierten Ausgabemenge sperrt die Maschine. Auf dem Display erscheint „**DEBLOCKIERUNG**“. Die Sperrung kann für einige Zeit durch Eingabe eines Nummerncodes aufgehoben werden. Den Code für die Aufhebung der Blockade teilt Ihnen die Aufstellfirma, oder die Firma, die die Wartungsarbeiten durchführt, mit. Der Code kann dann vom Benutzer eingegeben werden.

- Die Funktion „**DEBLOCKIERUNG**“ bestätigen. Auf dem Display erscheint „**CODE: 0000**“. Der blinkende Cursor steht auf der ersten zu ändernden Ziffer. Die richtige Ziffer mit den Tasten  (Up) oder  (Down) einstellen, je nachdem, ob die Zahl größer oder kleiner sein soll und die Ziffer bestätigen.
- Nach jeder Bestätigung verschiebt sich der Cursor auf die nächste Ziffer, bis der Code vollständig eingegeben ist.
- Auf dem Display erscheint wieder „**BETRIEBSBEREIT**“.

6.15 Ausschalten der Maschine

Automatisches Ausschalten

Die Maschine schaltet sich automatisch aus, wenn die Funktion „**SCHALT-UHR**“ (siehe „6.14.2 Beschreibung der Menüfunktionen“) aktiviert ist und die Programmierung der Ein- und Ausschaltzeiten in der Funktion „**SCHALTZEITEN**“ (siehe „6.14.2 Beschreibung der Menüfunktionen“) erfolgt ist. Zu den einprogrammierten Ausschaltzeiten geht die Maschine in den Stand-by Modus.

Manuelles Ausschalten

Ist die Funktion „**SCHALTUHR**“ im Menü nicht aktiviert, oder sind die Eingaben in der Funktion „**SCHALTZEITEN**“ inaktiviert, muß die Maschine mit dem Netzschalter ausgeschaltet werden, indem dieser auf „**0**“ gestellt wird. Die Maschine wird ebenfalls ausgeschaltet, wenn der allpolige Stecker auf „**0**“ gestellt oder der Netzstecker gezogen wird.

6.16 Demontage / Montage der Außenteile



Gefahr!

Diese Arbeit muß vom Techniker ausgeführt werden.

Die Seitenwand links und die Seitenwand rechts (Pos. **1** und **5**, Abb. 11), sowie die Rückwand (Pos. **3**, Abb. 11) können für Wartungsarbeiten abmontiert werden, oder um kundenspezifische Änderungen (Lackierung in einer anderen Farbe, etc.) vorzunehmen. Die Maschine vom Stromnetz trennen, indem der allpolige Schalter auf „**0**“ gestellt oder der Netzstecker gezogen wird. Den Netzschalter (Pos. **10**, Abb. 1) ebenfalls auf „**0**“ stellen.



Verletzungsgefahr!

Vor jeder Demontage der Außenteile und vor jedem Eingriff in die Maschine muß die Maschine genügend abgekühlt sein. Ansonsten besteht Verbrennungsgefahr.

Die Außenteile wie folgt demontieren:

- Die Abtropfschale (Pos. **15**, Abb. 1) aus der Maschine entfernen.
- Die Rastbolzen (Pos. **A**, Abb. 11) mit einem Schlüssel (Schlüsselweite 4) für Innensechskantschrauben um ca. 90° drehen um die Verrastung zu lösen. Die Seitenwände nach oben ziehen, um die unteren Einhängebolzen aus dem Rahmen zu lösen.
- Die transparente Scheibe (Pos. **2**, Abb. 11) aus der Führung der Seitenwände nehmen.
- Die Tassenwärmläche mitsamt dem Tropfwasserablaufschlauch (Pos. **B**, Abb. 11) abnehmen, indem zuerst die Stecker an der Heizschlange und am Schutzleiteranschluß abgezogen werden.
- Die Sechskantmuttern, mit denen die Rückwand am Rahmen der Maschine verankert ist, lösen, und die Rückwand durch Ziehen nach links abnehmen.

Die Außenteile wie folgt montieren:

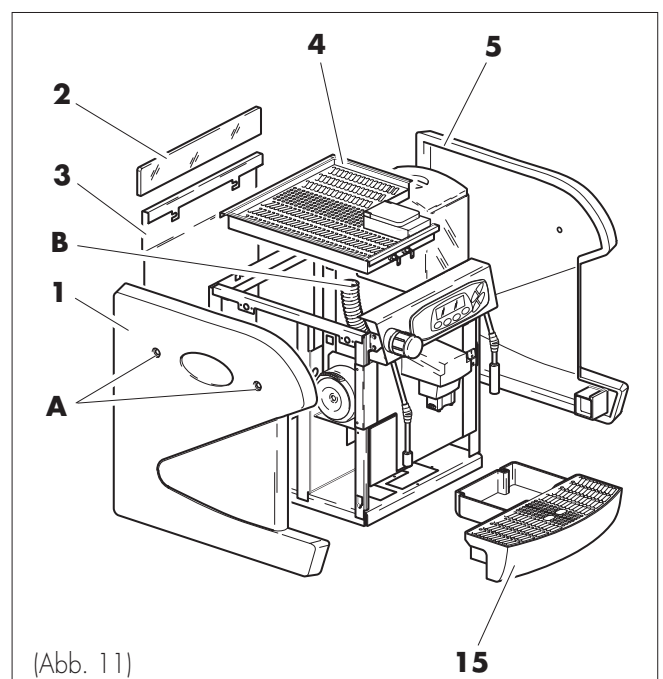
- Die Rückwand einhängen, korrekt positionieren und die Sechskantschrauben anziehen.
- Die Stecker wieder an die Heizschlange und den Schutzleiteranschluß stecken, und die Tassenwärmläche aufsetzen. Dabei darauf achten, daß der Tropfwasserablaufschlauch in das Gegenstück am Boden der Maschine eingeführt wird.

Die Rastbolzen der Seitenteile so drehen, daß die angefrästen Flächen waagrecht sind. Danach ein Seitenteil (entweder Pos. **1** oder Pos. **5**, Abb. 1) montieren.

Wichtig

Die unteren Einhängebolzen in die dazu gehörenden Öffnungen des Rahmens einführen und die Seitenwand in senkrechte Position bringen. Direkt auf die Rastbolzen drücken, bis diese einrasten. Das Schnappen des Rastverschlusses ist deutlich zu hören.

- Die transparente Scheibe (Pos. **2**, Abb. 11) in die Führung der Seitenwand einstecken und die Scheibe ausrichten.
- Die zweite Seitenwand wie zuvor beschrieben montieren.
- Die Abtropfschale (Pos. **15**, Abb. 1) korrekt einsetzen.
- Die Maschine ans Stromnetz geben und den Netzschalter auf „**I**“ stellen.



(Abb. 11)

15

6.17 Außerbetriebnahme der Maschine



Soll die Maschine für einen längeren Zeitraum außer Betrieb gesetzt werden, muß die Maschine ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt werden. Abtropfschale, Satzschublade etc. müssen gereinigt werden.

Die Verschrottung der gesamten Maschine oder einzelner Bauteile, die bei Reparatur oder Wartungsarbeiten ausgetauscht werden, muß unter Einhaltung der geltenden Umweltschutzverordnungen erfolgen. Die Bauteile der Maschine, müssen soweit möglich, nach Materialien getrennt und gemäß dem im Land des Benutzers geltenden Vorschriften entsorgt werden. Die Maschine und deren Bauteile zu einer geeigneten Sammelstelle oder einer entsprechenden Recyclingsfirma bringen.

7 - WARTUNG

7.1 Bemerkung



Gefahr!

Vor jeder Reinigungs- oder Wartungsarbeit die Maschine durch Ziehen des Netzsteckers, oder indem der allpolige Schalter auf "0" gestellt wird, vom Stromnetz trennen. Den Netzschalter ebenfalls auf "0" stellen. Warten, bis die Maschine abgekühlt ist.

- Wenn nichts anderes angegeben ist, dürfen die nicht abnehmbaren Bauteile der Maschine nur mit einem feuchten Tuch oder einem feuchten, nicht scheuernden Schwamm, gereinigt werden. Mit einem weichen, trockenen Tuch nachreiben.
- Die Maschine nie mit Wasser- oder Dampfstrahlen reinigen.
- Alle zu reinigenden Bauteile können ohne Demontage von Maschinenteilen erreicht werden.
- Eine regelmäßige Reinigung und Wartung wirkt sich vorteilhaft auf den Betrieb und die Lebensdauer der Maschine aus. Außerdem ist dies aus hygienischen Gründen wünschenswert.
- Die Maschine zeigt automatisch an, wenn Wartungs- und Entkalkungsvorgänge notwendig sind.
- Die Anzahl der entnommenen Portionen kann durch die Zähler abgelesen werden. Nicht durchgeführte Wartungsarbeiten verursachen die Sperrung der Maschine.



Gefahr!

Im Falle von Betriebsstörungen, die das Display normalerweise anzeigt, und die vom Benutzer mit Hilfe der Bedienungsanleitung nicht behoben werden können, die Maschine sofort ausschalten und vom Stromnetz trennen. Wenden sie sich an eine AUTORISIERTE KUNDENDIENSTSTELLE.

7.2 Reinigung der Maschine



Gefahr!

Nie Reinigungsarbeiten an der Maschine durchführen, wenn sich diese im Stand-by Modus befindet. Die Maschine vom Stromnetz trennen, und den Netzschalter auf "0" stellen.

Die Maschine sollte täglich, und selbstverständlich vor einer längeren Nichtbenutzung, gereinigt werden, um ein Festsetzen von Kaffeerückständen in den Behältern, den Schalen und der Brühgruppe zu verhindern.

Alle ohne Werkzeug abnehmbaren Teile der Maschine, jedoch nicht die Brühgruppe, können von Hand unter Verwendung von Spülmittel gespült werden. Die Brühgruppe nur unter fließendem Wasser abspülen.

Die Außenteile der Maschine mit einem weichen Tuch oder Schwamm nur feucht abwischen.



Wichtig

Keine Teile der Maschine im Geschirrspüler reinigen.

7.2.1 Kaffeeauslauf

Folgende Teile des Kaffeeauslaufs können abmontiert werden.

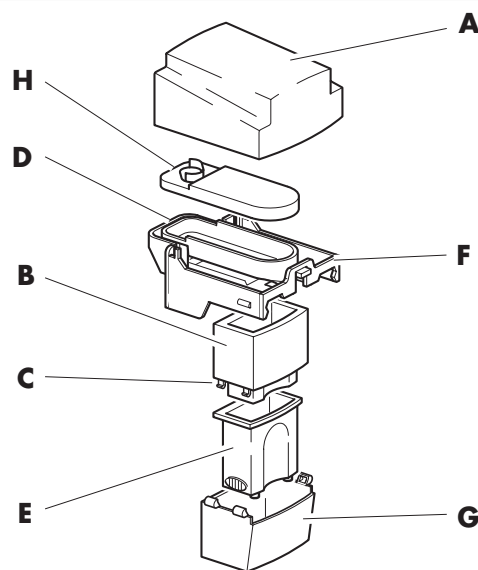
- Die Abdeckung (Pos. **A**, Abb. 12) durch Abziehen nach oben.
- Die Gummiabdeckung des Kaffeeauslaufs (Pos. **H**, Abb. 12).
- Die beweglichen Kaffeeauslaufteile (Pos. **G**, **E**, **B**, Abb. 12) gemeinsam durch Abziehen nach unten.
- Die Kaffeeauslaufteile (Pos. **B** + **E**, Abb. 12) lassen sich gemeinsam durch Lösen der Rastnasen (Pos. **B**, Abb. 12) von dem Kaffeeauslaufteil (Pos. **G**, Abb. 12) trennen.
- Das ausziehbare Kaffeeauslaufteil (Pos. **E**, Abb. 12) läßt sich aus dem Kaffeeauslaufteil (Pos. **B**, Abb. 12) herausziehen.
- Alle abmontierbaren Teile unter fließendem Wasser abspülen, oder von Hand spülen. Die Teile abtrocknen oder trocknen lassen, und in entgegengesetzter Reihenfolge wieder montieren.

Der Kaffeeauslaufkanal (Pos. **D**, Abb. 12) aus Aluminium darf nicht abmontiert werden. Die Reinigung muß mit einem feuchten Tuch erfolgen.



Verletzungsgefahr!

Wenn die Maschine eingeschaltet ist, wird der Kaffeeauslaufkanal durch ein Heizelement beheizt. Bevor er gereinigt werden kann, muß er genügend abgekühlt sein.



(Abb. 12)

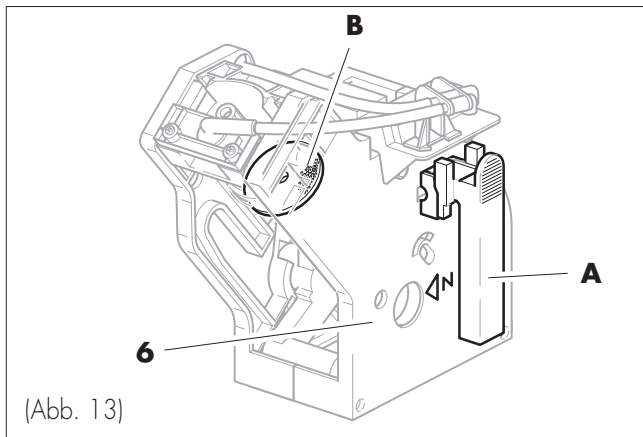
7.2.2 Brühgruppe

Die Brühkammer und die Teile der Brühgruppe, durch welche der Kaffee ausläuft, muß mit dazu geeigneten Tabs regelmäßig gereinigt werden (siehe „6.14.2 Beschreibung der Menüfunktionen - BRÜHGRUPPE SPÜLEN“). Ansonsten die Brühgruppe nur unter fließendem Wasser abspülen.

- Die Brühgruppe durch Anheben des Handgriffs (Pos. **6**, Abb. 13), und indem der Daumen auf die darüberliegende Fläche drückt, aus der Maschine entnehmen.
- Die gesamte Brühgruppe unter lauwarmem fließendem Wasser abspülen, dabei kein Spülmittel verwenden.
- Das obere Sieb mit einem Spachtel aus Holz oder Kunststoff von Kaffeeresten säubern.
- Falls notwendig kann dieses Sieb aus der Brühgruppe herausgeschraubt werden. Dazu den als Zubehörteil mitgelieferten Montageschlüssel für das Brühsieb auf die Rändelspannmutter aufsetzen, und diese entgegen Uhrzeigersinn drehen. Der an dem Sieb befestigte Gewindeteil dreht sich mit dem Sieb aus dem Kolben der Brühgruppe heraus. Das Sieb gründlich reinigen, dabei darauf achten, daß die Sieböffnungen frei sind.
- Bevor die Brühgruppe wieder in die Maschine eingesetzt wird, das Sieb wieder in die Brühgruppe einschrauben.

Wichtig

Die Brühgruppe nie im Geschirrspüler reinigen.



7.2.3 Abtropfschale und Abtropfgitter

Die Abtropfschale mit dem Abtropfgitter aus der Maschine herausnehmen. Beide Teile unter fließendem Wasser abspülen oder von Hand spülen.

Die Teile abtrocknen oder trocknen lassen.

7.2.4 Satzschublade

Bevor die Satzschublade aus der Maschine entnommen werden kann, muß die Abtropfschale entfernt werden. Die Satzschublade leeren und unter fließendem Wasser abspülen oder von Hand spülen. Die Satzschublade abtrocknen oder trocknen lassen. Zuerst die Satzschublade einsetzen und danach die Abtropfschale mit dem Abtropfgitter.

7.2.5 Heißwasser- und Dampfentnahmerohr (Version Luxe)

Die Rohre (Pos. **11** und **16**, Abb. 1) nur mit einem weichen feuchten Tuch reinigen. Sollten die Auslaufdüsen des Dampfentnahmerohrs verstopft sein, kann das Endstück abgeschraubt, und die Düsen mit Hilfe einer Nadel durchstoßen werden. Der Perlator am Ende des Heißwasserentnahmerohrs kann ebenfalls abgeschraubt und gründlich gereinigt oder entkalkt werden.

Wichtig

Heißwasser- und Dampfentnahmerohr nur in abgekühltem Zustand reinigen.

7.2.6 Tassenwärmfläche

Das Abtropfgitter der Tassenwärmfläche kann zur Reinigung abgenommen unter fließendem Wasser abspült werden. Die Abtropfschale der Tassenwärmfläche nur mit einem feuchten Tuch ausreiben.

Wichtig

Vor Reinigung der Abtropfschale muß die Maschine ausgeschaltet und die Heizschlange abgekühlt sein.

7.2.7 Bohnenbehälter

Den Bohnenbehälter (Pos. **7**, Abb. 1) innen und außen nur mit einem weichen feuchten Tuch abwischen und mit einem trockenen Tuch nachreiben. Der Deckel des Bohnenbehälters kann von Hand gespült werden.

Wichtig

Vor Reinigung des Bohnenbehälters die darin befindlichen Kaffeebohnen aufbrauchen.

7.3 Blockierung des Mahlwerks

Gefahr!

Für diese Arbeit ist der Techniker zuständig.

Wenn das Mahlwerk durch einen Fremdkörper, der versehentlich den eingefüllten Kaffeebohnen beigemischt war, blockiert, sperrt die Maschine. Auf dem Display erscheint „MAHLWERKFEHLER“. Der Bohnenbehälter muß abmontiert und die Mahlkammer geöffnet werden.

Gefahr!

Den Netzstecker ziehen oder den allpoligen Schalter auf „**0**“ stellen um die Maschine vom Stromnetz zu trennen. Den Netzschalter ebenfalls auf „**0**“ stellen. Warten bis die Maschine abgekühlt ist.

7.3.1 Demontage / Montage des Mahlwerks

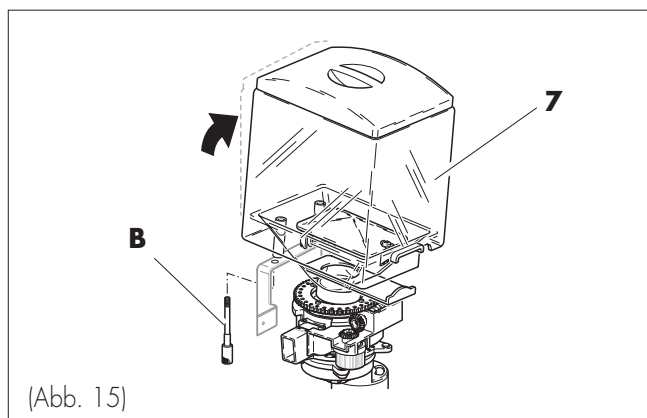
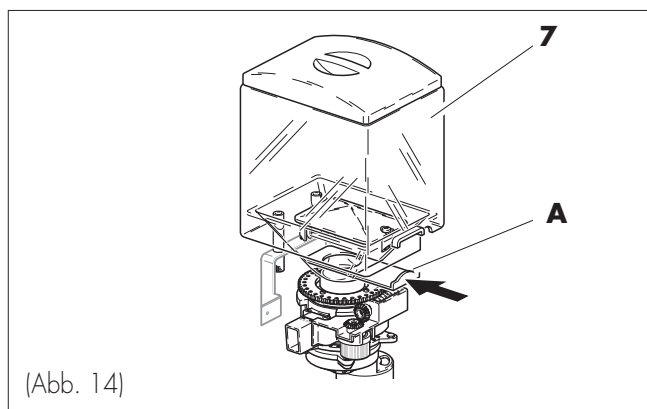
Die Mahlkammer wie folgt öffnen:

- Die Seitenteile (Pos. **1** und **5**, Abb. 11), die transparente Scheibe (Pos. **2**, Abb. 11) und die Tassenwärmfläche (Pos. **4**, Abb. 13) abmontieren (siehe „6.16 Demontage / Montage der Außenteile“).

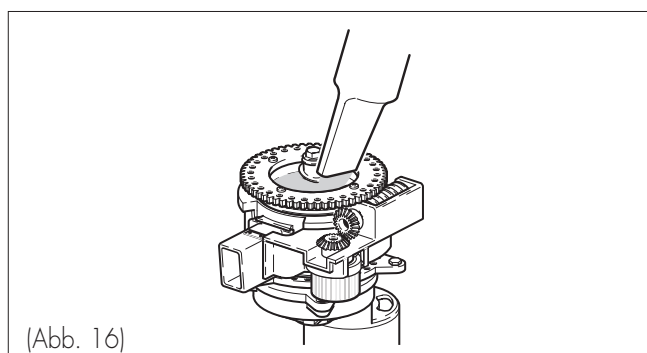
Verletzungsgefahr!

Der Kontakt mit nicht abgekühlten heißen Teilen kann zu Verbrennungen führen.

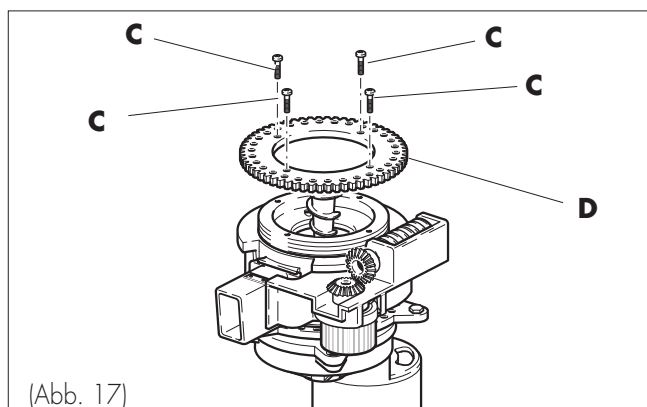
- Den Schieber zu Bohneneinlaufschaft (Pos. **A**, Abb. 14) einschieben, um zu verhindern, daß Kaffeebohnen aus dem Bohnenbehälter (Pos. **7**, Abb. 14) ausfließen.
- Die Schraubbolzen (Pos. **B**, Abb. 15), mit denen der Bohnenbehälter mit dem Montagewinkel verbunden ist, abschrauben. Den Bohnenbehälter durch eine leichte Drehung und Anhebung vom Mahlwerk abheben.



- Die Kaffeebohnen aus dem Bohnenbehälter in ein anderes Gefäß leeren.
- Die im Mahlwerk verbliebenen Kaffeebohnen mit einem Staubsauger aussaugen (Abb. 16).



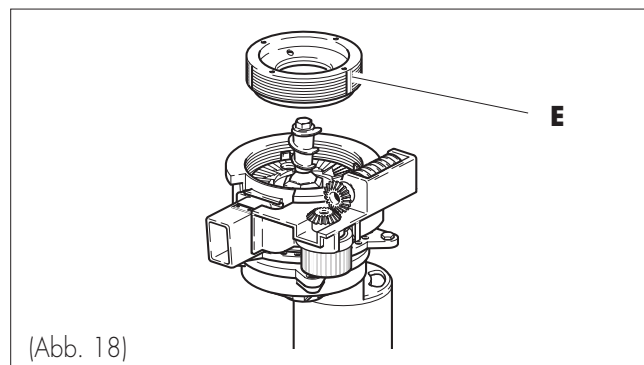
- Die vier Schrauben (Pos. **C**, Abb. 17), mit denen der verzahnte Verstellring (Pos. **D**, Abb. 17) mit dem Gewinding verschraubt ist, lösen und den Verstellring abnehmen.



- Den Gewinding mit der Mahlscheibe (Pos. **E**, Abb. 18) vollständig ausschrauben. Die restlichen Bohnen aus der Mahlkammer aussaugen und die Mahlscheiben und das Gewinde der Mahlkammer und des Gewinderings mit einem Pinsel von Rückständen reinigen.

Wichtig

Die Mahlscheiben und die Bohneneinzugsschnecke auf Beschädigungen und Verschleiß überprüfen und gegebenenfalls ersetzen.

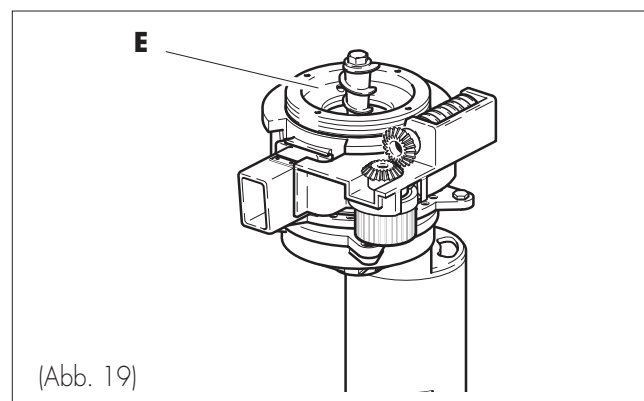


Das Mahlwerk wieder wie folgt vervollständigen:

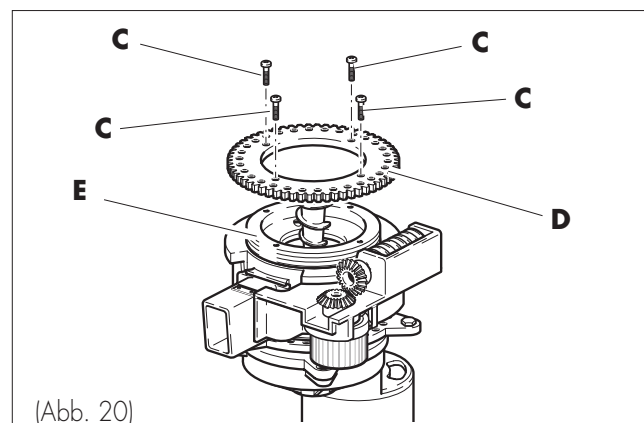
- Den Gewinding mit der Mahlscheibe (Pos. **E**, Abb. 19) bis zum Anschlag einschrauben. Danach um eine halbe Umdrehung zurückschrauben, um das Mahlwerk in Grundeinstellung zu bringen.

Wichtig

Durch das Zurückschrauben des Gewinderings wird eine Blockierung oder Beschädigung des Mahlwerks verhindert.



- Den verzahnten Verstellring (Pos. **D**, Abb. 20) ausrichten und mit den vier Schrauben (Pos. **C**, Abb. 20) befestigen.

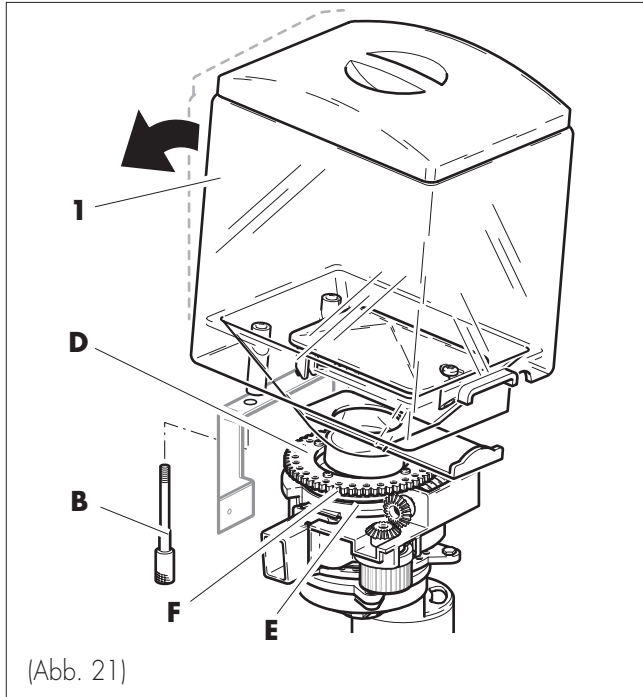


- Den Bohnenbehälter mit einer leichten Drehung einsetzen.

Wichtig

Beim Einsetzen des Bohnenbehälters ist besonders darauf zu achten, daß die Dichtung zwischen dem Bohnenbehälter und der Öffnung des Verstellrings korrekt eingesetzt ist.

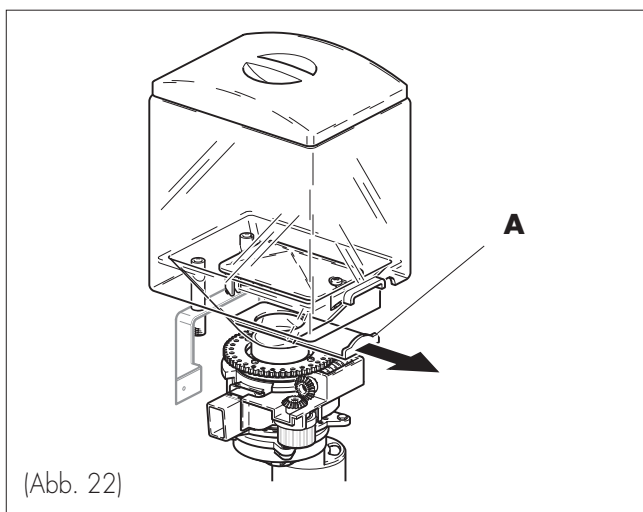
- Den Bohnenbehälter (Pos. **7**, Abb. 21) mit den Schraubbolzen (Pos. **B**, Abb. 21) befestigen.



- Den Schieber zu Bohneneinlaufschacht (Pos. **A**, Abb. 21) öffnen.
- Die Kaffeebohnen wieder in den Bohnenbehälter einfüllen.
- Tassenwärmläche (Pos. **4**, Abb. 13) und die Seitenteile (Pos. **1** und **5**, Abb. 11) montieren (siehe „6.16 Demontage / Montage der Außenteile“).

Wichtig

Nach einer Demontage und Montage des Mahlwerks muß die Mahlfeinheit kontrolliert und eventuell neu eingestellt werden.



8 - STÖRUNGEN URSACHEN UND ABHILFEN

Nachfolgend werden mögliche Betriebsstörungen beschrieben, die bei der Maschine auftreten können.

Wenn das Symbol  im Feld Abhilfe erscheint, muß der die Betriebsstörung beseitigende Eingriff vom Techniker durchgeführt werden.

STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
Die Maschine startet nicht	Die Maschine steht nicht unter Spannung	Kontrollieren, ob der Stecker angeschlossen ist
		Kontrollieren, ob der allpolige Schalter (wenn vorhanden) eingeschaltet ist
		Die Sicherungen der elektrischen Anlage überprüfen
		Die elektrischen Anschlüsse überprüfen 
Auf dem Display erscheint die Meldung "SATZBEH. LEEREN"	Der Satzbehälter ist voll	Den Kaffeesatzbehälter entleeren und ihn ordnungsgemäß montieren
Fehler im Mahlvorgang	Das Mahlwerk ist blockiert	Das Mahlwerk reinigen (siehe "7.3 Sperre des Mahlwerkes") 
Anstatt des Kaffees läuft nur Wasser aus	Die Wahltaste für vorgemahlenen Kaffee ist gedrückt worden, ohne daß der Pulverkaffee in den dazu bestimmten Behälter eingefügt worden ist	Die Portion in den Behälter einfügen und den Zyklus wiederholen
Es läuft kein Wasser oder Dampf aus	Das Loch des Dampf- und Heißwasserrohres ist verstopft	Das Loch mit einer dünnen Nadel reinigen
Der Kaffee wird zu schnell ausgegeben	Der Mahlgrad ist zu grob	Den Mahlgrad auf einen feineren Grad einstellen
Der Kaffee wird zu langsam ausgegeben	Der Mahlgrad ist zu fein	Den Mahlgrad auf einen gröberen Grad einstellen
Der Kaffee ist nicht genügend heiß	Die Tasse ist nicht vorgewärmt	Die Tasse auf der Warmhaltefläche vorwärmen
	Die Maschine hat die richtige Temperatur noch nicht erreicht	Warten bis die Temperatur erreicht wird
Der Kaffee hat wenig Creme	Die Mischung paßt nicht, der Kaffee ist nicht frisch, das gemahlene Kaffeepulver ist zu fein oder zu grob	Die Kaffeemischung ändern und die Mahlfeinheit (wenn vorgemahlen) kontrollieren
Die Maschine braucht zu lange Zeit, um heiß zu werden, die Wassermenge ist sehr gering	Der Steuerkreis der Maschine ist mit Kalk verstopft	Die Maschine entkalken 
Die Brühgruppe kann nicht herausgenommen werden	Die Brühgruppe ist nicht in der richtigen Position (N)	Die Maschine mit Hilfe des Hauptschalters ausschalten und wieder einschalten.
Die Brühgruppe kann nicht eingesetzt werden	Die Brühgruppe ist nicht in der richtigen Position (N)	Die Einheit manuell bis zur richtigen Position (N) drehen, damit die Angabe auf der Welle mit dem Pfeil N (siehe Abb. 12) übereinstimmt.

